

10
2022

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

35. Schüler Grand Prix

10 Teams geben
sich ein Stelldichein
in Wissingen

8

Landesrangliste

Nachwuchs Jugend
11 und 15 ermittelt
die ersten Sieger

12

Wechselkarussell

Viele Veränderungen
zum neuen Spieljahr
bei Damen und Herren

22



Auf dem Vormarsch 2022



Jetzt kostenfrei registrieren unter **myTischtennis.de**

Deutschlands größte Onlineplattform mit personalisiertem Zugang



Vorteile einer Mitgliedschaft

- 🗨 Rund 100.000 registrierte User
- 🗨 Kostenfreie Registrierung & Mitgliedschaft
- 🗨 Datenschutz geprüft
- 🗨 Detaillierte Ranglisten und Statistiken von mehr als 85% aller TT-Spieler
- 🗨 Trainingstipps von Profispielern & Profitrainern
- 🗨 Aktuelle News aus dem weltweiten Spitzen- & Amateursport
- 🗨 TTR-Vergleich mit Usern deiner Wahl
- 🗨 TT-Gewinnspiele





Heinz Böhne

Man muss sich immer hohe Ziele setzen

„Wir hatten in München eine wirklich tolle Europameisterschaft. Die Mediadaten sind mit mehreren Stunden TT und den höchsten Zahlen auf unserer Website herausragend. Wir haben TT sichtbar gemacht und das ist was wir brauchen“. So lautet das Fazit von Präsidentin Claudia Herweg. „Unseren Sponsoren habe ich die Zahlen mit tollen Fotos persönlich gemailt. LIEBHERR hat sofort eine schöne Anzeige mit unserem Mannschaftsphoto veröffentlicht, so dass hier auch Zufriedenheit aufkam.“

Jetzt stehen weitere wichtige Veranstaltungen an. So hat China entschieden, die diesjährige TT WM vom **30. September bis 9. Oktober** als einziges Sportevent in Chengdu stattfinden zu lassen. Damit man in eine Bubble einfliegt, muss die Anreise per Charterflieger geschehen, das ist sehr schwierig und zudem sehr teuer.

Für das WTT CHAMPIONS Turnier 2023 in Deutschland beginnen jetzt die Vorbereitungen. Es gilt zuvorderst, die schwierige Finanzierung zu organisieren.

DIE FINALS 2023 finden in Köln statt. Das ist dann in 2023 die nächste Sportart übergreifende Veranstaltung, die von den TV Sendern übertragen wird. Der DTTB ist mit TTBL Finale, dem MIXED und den Deutschen Meisterschaften im Para Tischtennis dabei.

Es wird deutlich, dass der DTTB unter der Führung von Präsidentin Claudia Herweg offensichtlich erfolgreich auf dem Weg ist, den Spitzensport öffentlichkeitswirksam aufzuwerten.

Auch im TTVN gibt es erfreuliche Nachrichten. Eine gehört dem TTVN-Schnuppermobil, dessen eigentlicher Einsatzzeitraum ist eher von Oktober bis April. In diesem Jahr war es aber über den gesamten Sommer unterwegs und noch dazu mit der bemerkenswert guten Resonanz von bislang 25 Einsätzen. Auch die Nutzung begleitend zum LSB Förderprogramm „Startklar in die Zukunft“ ist eine gute Nachricht und freut uns natürlich sehr.

In der zweiten steht die LSB Kampagne „WERDE TRAINER-IN“ im Fokus. Damit sollen neue Trainer und Wiedereinsteiger gewonnen werden. Mit der Unterstützung durch Multimedia wird sicher eine breite Öffentlichkeit erreicht. Auch für uns ist die Aktion sehr wichtig, da bekanntermaßen die Trainer auch bei der Mitgliedergewinnung und -bindung eine unverzichtbare Rolle spielen.

Und zum Dritten hat Innenminister Pistorius am 20. September beim Energiegipfel in Niedersachsen in Hannover gefordert: „Kein Verein darf in die Insolvenz“. Er stellte außerdem fest, dass „Forderungen nach kompletten Schließungen von Sportstätten nicht akzeptabel sind.“ **Heinz Böhne**

Zum Titelbild

Bei der Landesrangliste der Jugend 11 und 15 wurden die ersten Sieger(innen) der neuen Saison 2022/2023 ermittelt. Es siegten im Uhrzeigersinn bei der Jugend 15 Laura Milos (Hannover 96), der Jugend 11 Kirill Manalaki (TSG Disen), der Jugend 15 Maris Miethe (SC Barienrode) und der Jugend 11 Fiona Freckmann (Bovender SV).

Foto (4): Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

1. Stufe DTTB-Talentsichtung	4
Zugänge im Sportinternat Hannover	5
40 Jahre mini-Meisterschaften	6
Bundesfinale mini-Meisterschaften in Saarbrücken	7
35. TTVN-Schüler Grand-Prix in Wisingen	8
Landesranglistenturnier Jugend 15 in Oyten	12
Landesranglistenturnier Jugend 11 in Oyten	15
Doppel-Interview des Monats: Zoey Luna und Mia Sophie Polke	18
Spielerwechsel zur Saison 2022/2023	22
Vereinsjubiläum TSV Hachmühlen	26
Personalia	27
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Regionsverbänden Braunschweig und Gifhorn-Wolfsburg	28
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Nienburg und Region Hannover	29
Lüneburg mit Kreisverbänden Harburg-Land und Uelzen/Lüchow-Dannenberg	32
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg und Weser-Ems	37

Hinweis

Auch wenn aus Gründen der Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen teilweise nur die männliche Form gewählt wurde, ist die weibliche Form in allen Artikeln dieser Ausgabe immer mit gemeint.

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44, E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstraße 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0, E-Mail: druckvorstufe@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858, Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Joachim Pfoertner (kommissarisch), Erbeck 10, 37136 Landolfshausen, Mobil 0171/9309111, E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140, Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch), Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß, Tel. 05827/256371, Mobil 0162/9313564, E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Werner Steinke (kommissarisch), Landwehrstraße 110a, 49393 Lohne, Tel. 04442/738691, E-Mail: w.steinke@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
siehe Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 30,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 78,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.



Anfang September fand in Sögel die 1. Stufe der DTTB-Talentsichtung statt. Mit den Verbänden TTVN, HATTV, FITB, TTVSH, TTVB, SättV, TTVSA und BTTV waren die Hälfte der deutschen Verbände bei der Nordsichtung vertreten.

DTTB-Talentsichtung zu Gast in Niedersachsen

Am ersten Septemberwochenende fand in Sögel die 1. Stufe der DTTB-Talentsichtung statt

Die Nordsichtung (1. Stufe) ist eine von 4 regionalen Sichtungen, die in ganz Deutschland durchgeführt werden. Aufgrund der geografischen Lage der einzelnen regionalen Sichtungen reisten gleich neun Landesverbände zu der Nordsichtung.

Unter den 32 angereisten Kindern waren mit Pia Rempe (SV Arminia Vechelde), Malea Krüger (Hundsmühler TV), Mia Luvolding (Bippener SC), Hanna Beckmann (TSV Bienenbüttel), Maximilian Stüer (SV 28 Wissingen), Maximilian Gronemeyer (MTV Engelbostel-Schulenburg), Terry Choi (ASC Göttingen), Tom Schnake (SV Emmerke), Jonah Hebel (TSV Heisede) und Kirill Manalaki (TSG Dissen) 10 Kinder vom TTVN vertreten. Neben vielen Trainingseinheiten und Wettkämpfen wurden in diesem Jahr erstmalig auch tischtennis-spezifische, koordinative und konditionelle Tests durchgeführt, damit die Bundestrainer des Deutschen-Tischtennis Bundes einen ersten Eindruck von den Spielerinnen und Spielern erhalten konnten.

Sobald alle regionalen Sichtungen stattgefunden haben,

erfolgt seitens des DTTB eine Einladung zur 2. Stufe in Düsseldorf. Hierhin schaffen es lediglich 32 Mädchen und Jungen aus ganz Deutschland.

TTVN-Landestrainer Oliver Stamler war mit den TTVN-Athletinnen und Athleten vor Ort in Sögel und freute sich über die Leistungen seiner Spielerinnen und Spieler: „Es war ein sehr guter und intensiver Lehrgang. Ich bin mit der Leistung unserer TTVN-Athleten sehr zu frieden.“

Ann-Katrin Thömen



10 TTVN-Athletinnen und Athleten zeigten tolle Leistungen bei der Sichtung und hoffen auf die Nominierung für die 2. Stufe.



In der Wettkampfeinheit zeigte Jonah Hebel seinen Kampfegeist.



Terry Choi vom ASC Göttingen war einer der niedersächsischen Athleten in Sögel.

TTVN begrüßt vier neue Internatsmitglieder in Hannover

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres begrüßt der TTVN Laura Milos, Maja Kloke, Alexander Uhing und Eunbin Ahn als neue Spielerinnen und Spieler im Lotto-Sport Internat Hannover.

Alle Spielerinnen und Spieler werden ihre schulische Laufbahn an dem kooperierenden Gymnasium der Humboldtschule und der KGS in Hemmingen fortsetzen.

Tischtennistmäßig ist Laura Milos vom MTV Engelbostel-Schulenburg zu Hannover 96 gewechselt, um mit der 1. Damen in der Regionalliga mitzumischen. Dort wird auch Maja Kloke mit den Damen des ASC Göttingen aufschlagen. Ebenfalls vom ASC Göttingen kommt Eunbin Ahn in das Lotto-Sport Internat. Er wird seine Punktspiele im Erwachsenenbereich in der kommenden Saison für die Oberliga Mannschaft des ASC Göttingen bestreiten und wird zudem im Nachwuchsbereich beim SCW Göttingen in der Niedersachsenliga Jungen 19 an den Start gehen. Ebenfalls in der Niedersachsenliga Jungen 19 wird auch Neuinternatler Alexander Uhing mit dem Hundsmühler



Eunbin Ahn, Alexander Uhing und Maja Kloke (v.l.n.r.) hatten ihren ersten Schultag im neuen Internatsleben. Laura Milos ist derweilen noch beim Bundeskaderlehrgang unterwegs und wird danach ins Internat einziehen. Foto: TTVN

TV vertreten sein. Im Erwachsenenbereich spielt er zudem mit der Hundsmühler Erstvertretung in der Verbandsliga.

Für das Internatsleben haben sie sich entschieden, weil es dort bessere Trainingsmöglichkeiten gibt und aufgrund

der geringeren Fahrzeiten zum Training auch die schulischen Leistungen nicht zu kurz kommen sollen. Ann-Katrin Thömen

Turnier im Diakonischen Werk „Sina“

Am Mittwoch, 7. September, richtete das Werk „Sina“ in der Hochsulsportthalle in Hannover ein Tischtennisturnier für Jugendwerkstätten aus.

Unterschiedliche Jugendwerkstätten aus Hannover trafen sich, um den Tischtennis etwas näher kennenzulernen.

Jugendliche und Erwachsene aus Werkstätten, wie „Werkstatt-Schule e.V.“, „CJS-Caritas“ oder auch „Juniver“, kamen dabei zusammen und durften sich näher kennenlernen. Trotzdem blieb der Tischtennis im Fokus, wobei TTVN-Freiwilligendienstleistende Ashley Pusch helfen durfte, die für den 3. Ligisten MTV Engelbostel-Schulenburg spielt und daher einige Tipps und Tricks vermitteln konnte. Begonnen hat der Tag mit einer „Ball-

gewöhnung“, bei dem das Koordinieren von Schläger und Ball geübt wurde. Nach der Einheit wurde ein Tischtennisturnier auf die Beine gestellt, bei dem das Ziel war, dass unterschiedliche Jugendwerkstätten gegeneinander antreten dürfen. Auch der Ballroboter wurde aufgebaut, um ne-

benbei trainieren zu können.

Als die Gruppenphase endete, bei dem die Teilnehmenden in acht verschiedene Gruppen gemixt wurden und nur die ersten zwei Sieger der Gruppe in das Achtelfinale einzogen, konnten sich die etwas erfahrenen Spielerinnen und Spieler

durchringen. Nachdem am Ende der Sieger gekürt wurde, wurden T-Shirts als Preise verteilt.

Kurz vor Abbau der Sporthalle durften sich alle Freiwilligen für ein kurzes Duell gegen Pusch melden, um dort ein letztes mal ihr Können zu zeigen.

Sina Werk



TTVN-Freiwilligendienstleistende Ashley Pusch erklärt den Teilnehmenden die ersten grundlegenden Informationen für den Tischtennisport.

Foto: Carola Lucht

Regieboxen ab sofort erhältlich

Seit 1983 spielen sie in ganz Deutschland wie die Großen, die „minis“

Über 1,5 Millionen Mädchen und Jungen haben schon einmal an einem der bisher insgesamt rund 55.000 Ortsentscheide der Tischtennis-mini-Meisterschaften teilgenommen. Diese Zahlen machen das Turnier zur einer der erfolgreichsten Nachwuchswerbaktion im deutschen Sport.

Diese Sportentwicklungsaktion richtet sich an alle Kinder bis zwölf, egal ob die „minis“ bereits häufig, nur selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben. Nur am offiziellen Spielbetrieb, also an Meisterschaftsspielen, Turnieren oder Fördermaßnahmen jeglicher Art, dürfen die Mädchen und Jungen noch nicht teilgenommen haben. Ferner dürfen sie keine Spielberechtigung für den Meisterschaftsspielbetrieb besitzen, besessen oder beantragt haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

- 8 Jahre und jünger (alle Kinder, die ab dem 1. Januar 2014 geboren wurden)
 - 9-/10-Jährige (alle Kinder, die ab dem 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013 geboren wurden)
 - 11-/12-Jährige (alle Kinder, die ab dem 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2011 geboren wurden)
- Zwischen dem 1. September 2022 und dem 15. Februar 2023



Unsere neue Bundesfreiwilligendienstleistende Ashley Pusch verschickt bereits fleißig die ersten Regieboxen.

Foto: TTVN

können alle Vereine, Schulen und andere Institutionen in Deutschland Ortsentscheide durchführen. Die Ausrichter werden dabei vom DTTB und seinen Mitgliedsverbänden unterstützt. Jeder Veranstalter erhält eine kostenlose Regiebox mit allen erforderlichen Unterlagen.

Die mini-Meisterschaften beginnen auf örtlicher Ebene mit Veranstaltungen in Städten und Gemeinden (auch mehrere Veranstaltungen in einem

Ort sind zulässig) und werden anschließend unter fachlicher Leitung der Mitgliedsverbände zu den nächst höheren Entscheiden (Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheid) weitergeführt. Die Verbandssieger der Altersklasse Zehnjährige und Jüngere lädt der DTTB zum Bundesfinale ein.

Wie kann die Regiebox bestellt werden?

Eine Anleitung zur Bestellung der Regiebox und Erfassung des

Veranstaltungsberichts über den Vereinsbereich von click-TT finden Sie unter www.ttvn.de/sport/breitensport/mini-meisterschaften/. Bei Rückfragen hilft Ihnen die TTVN-Geschäftsstelle per E-Mail unter info@ttvn.de oder telefonisch unter 0511/98194-0 gerne weiter.

Weitere Informationen zu den Tischtennis-mini-Meisterschaften finden Sie unter www.ttvn.de/sport/breitensport/mini-meisterschaften/.

Ann-Katrin Thömen

Antragsportal wieder offen

Sport- und Bewegungscamps für Kinder und Jugendliche

Sportvereine können ab sofort wieder Fördermittel für die Durchführung von Sport- und Bewegungscamps für Kinder und Jugendliche im Rahmen von „Startklar in die Zukunft“ erhalten.

Das Antragsportal der Sportjugend Niedersachsen ist seit Anfang September wieder geöffnet, nachdem das Landesjugendamt den Bewilligungsbescheid über zusätzliche 1 Mio. Euro zugestellt hat. Diese Mittel hatte Sozialministerin Daniela Behrens bereitgestellt,

weil die ursprünglich bewilligten knapp 6 Mio. Euro bereits zu Ferienbeginn ausgeschöpft waren.

Anträge können bis zum 16. Dezember 2022 gestellt werden.

Zudem wurde die Frist für den Durchführungszeitraum der Maßnahmen bis ins erste Halbjahr 2023 verlängert! Antragstellende haben nun die Möglichkeit, bis zum 30.06.2023 die Maßnahmen durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen des Bewilligungs-

bescheides bis zum 31.12.22.

Da die Mittel erfahrungsgemäß schnell vergriffen sind, empfehlen wir eine schnellstmögliche Beantragung, auch

für Projekte, die in den Osterferien oder generell erst in 2023 stattfinden sollen. Ein Antrag ist über das LSB-Intranet möglich. *LSB Niedersachsen*



Das Antragsportal der Sportjugend Niedersachsen ist seit Anfang September wieder geöffnet!

Kirill Manalaki gewinnt das Bundesfinale der mini-Meisterschaften.

Foto:
Bernd Moeller



Kirill Manalaki gewinnt Finale

Duo aus Niedersachsen setzt sich in Szene / Kirill Manalaki und Karolina Hud trumpfen auf

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand in Saarbrücken das Bundesfinale der mini-Meisterschaften statt. Für den TTVN waren Karolina Hud (MTV Engelbostel-Schulenburg) und Kirill Manalaki (TSG Dissen) ins Saarland gereist.

Während die Kinder mit ihren Begleitpersonen am Freitag nach und nach an der Hermann-Neuberger-Sportschule eintrafen, trainierte gerade eine Leistungssportgruppe in der Veranstaltungshalle. Mit dabei war unter anderem Darko Jorgic, Profi des 1. FC Saarbrücken TT und aktuelle Nummer 6 der Welt. Sein Entdecker, der bekannte slowenische Trainer Joze Urh, leitete abends dann gemeinsam mit seiner Frau eine Trainingseinheit für die Kinder. Hier gab er wertvolle Tipps in der Schläger- und Oberkörperhaltung. Dabei ließ er es sich auch nicht nehmen, die Kinder immer wieder zu motivieren und ihnen Hilfestellungen zu geben. Seine Frau Andreja Ojstersek Urh arbeitete zeitgleich vor allem an der Koordination

mit speziellem Fokus auf die Beinarbeit der minis.

Am Samstag startete dann nach einem spannenden Besuch im Saarbrücker Wildpark der erste Turnierspieltag für Karolina Hud und Kirill Manalaki. Karolina konnte sich im Mittelfeld ihrer Gruppe eingruppiieren. Mit einer Spielbilanz von 5:3 Spielen verpasste sie knapp das Weiterkommen und musste mit dem vierten Platz Vorlieb nehmen. Besser lief es für Kirill Manalaki, der alle seine Gruppenspiele mit 3:0 für sich entscheiden konnte und so als Gruppenerster in die anschließenden K.o.-Spiele gehen konnte. Mit einem rund einstündigen Zaubertheater nahm der mehrmalige Deutsche Meister im Kinderzaubern die minis zum Abschluss des Wettspieltages mit auf die Suche nach dem großen Schatz von Captain Hook. Dabei überstanden sie, gespickt mit zahlreichen verblüffenden Tricks, mehrere gefährliche Situationen wie einen Piratenangriff und einen Sturm. Am Ende nahm jedes

Kind einen Goldtaler vom großen Schatz mit.

Am Sonntag, den dritten und letzten Tag des 37. Bundesfinals der mini-Meisterschaften, warteten die 36 Minis gespannt auf ihre entscheidenden Platzierungsspiele. Manalaki bewies auch im Halbfinale sein spielerisches Talent und konnte mit 3:0 gegen Elias Max Willnat (Hamburg) seine weiße Weste bewahren. Erst im hochklassigen Finale mit spektakulären Ballwechseln gelang es dann Alexander Mayer (Bayern) Kirill Manalaki den ersten Satz im gesamten Turnierverlauf abzunehmen. Doch davon lies sich Manalaki nicht beeindrucken: Er vollendete mit einem 3:1 Sieg seinen Erfolgsweg bei den mini-Meisterschaften und dem Sieg im Bundesfinale! Bei den Mädchen musste Karolina Hud den Kampf um den Titel ihren Kontrahentinnen überlassen. Bei den Platzierungsspielen konnte sie sich dann aber den 7. Platz sichern. Am Ende erhielt jedes Kind eine Medaille und einen verdienten Applaus

für die tollen Leistungen an diesem Wochenende.

Wohin der Weg bei den minis mit viel Fleiß einmal hingehen könnte, zeigten am Sonntag Fan Bo Meng, Dritter der vergangenen Deutschen Meisterschaften, und die ehemalige U21-EM-Finalistin und aktuelle Nummer 114 der Weltrangliste Yuan Wan. Die beiden Spieler des mini-Meisterschafts-Sponsors DONIC lieferten einen sehenswerten und mit vielen trickreichen Schlägen gespickten Schaukampf, der viele stauende Kinderaugen zurückließ. Nach dem anschließenden Mixed-Duell – gemeinsam mit den beiden frischen Bundesfinalsiegern – durften dann alle minis im Rundlauf noch einmal mit den Profis ran. Verbunden mit zahlreichen Autogrammen war es der Abschluss eines ereignisreichen und für die Kinder unvergesslichen Wochenendes.

Wir gratulieren Karolina und Kirill zum tollen Erfolg bei dem Bundesfinale.

DTTB | Ann-Katrin Thömen



Nach der Siegerehrung stellten sich die drei erstplatzierten Jungen-Teams zum Gruppenfoto. Von links Hessen (2.), TTVN BSP Hannover (1.) und TTBW (3.).

Fotos (9): Dieter Gömann

Czech Republic gewinnt

Jungen-Team siegt / Silber für Matthis Kassens / Bronze für Lisanne Tschimpke und Maris Mieth

Am dritten September-Wochenende hatte die 35. Auflage des TTVN-Schüler Grand-Prix beim SV 28 Wissingen stattgefunden. Nach der Premiere vor Jahresfrist mit diesem Durchführer konnte der Wettbewerb ohne Corona-Einschränkungen in gewohnter Form – wie viele Jahre zuvor in Rinteln – durchgeführt werden. Nach der kurzfristigen Absage der Slowakei, die mehrere Coronafälle nach dem Trainingslager zu verzeichnen hatte, sowie von Vorjahrsieger Bayem, das auf jenes Wochenende seine Landesrangliste verlegen musste, hatten sich zehn Auswahlmannschaften der Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2009 und jünger zu der dreitägigen Veranstaltung versammelt: die Schweiz, Italien, Luxemburg und die Czech Republic repräsentierten die ausländischen Nationen. Dazu gesellten die Auswahlmannschaften von Hessen, Baden-Württemberg, Westdeutschland und Niedersachsen (3.). Den Gesamtsieg

aus Mannschafts- und Einzelwettbewerb errang die Czech Republic mit 234 Punkten vor dem TTBW (Bundesstützpunkt Stuttgart) mit 229 Punkten und dem HETTV (Bundesstützpunkt Frankfurt) mit 207 Punkten.

Die weitere Reihenfolge sah das Team des TTVN (Bundesstützpunkt Hannover) mit dem SCW Göttingen und Hundsmühler TV auf dem vierten Platz mit gleichfalls 207 Punkten – aber den weniger hochrangigen Ergebnissen im Einzelwettbewerb gegenüber der hessischen Auswahl. Es folgten die 3. Mannschaft des TTVN mit 171 Punkten (mit Aktiven des VfL Oker und Hannover 96) auf dem fünften Platz. 6. WTTV (Bundesstützpunkt Düsseldorf) – 156 Punkte, 7. Schweiz (140), 8. Team Niedersachsen (SSV Neuhaus, ASC 46 Göttingen) – 140 Punkte, 9. Lombardia/Italien (124), 10. Luxemburg (106).

Den Sieg im Mannschaftswettbewerb der Jungen sicherte sich der TTVN mit dem Bundesstützpunkt Hannover

und den Spielern Maris Mieth, Alexander Uhing und Marc Tiedau mit einem 3:1-Erfolg gegen den HETTV mit dem Bundesstützpunkt Frankfurt. Den dritten Platz belegte der TTBW nach dem 3:2-Erfolg gegen die Czech Republic. Bei den Mädchen gewann der HETTV nach seinem 3:0-Erfolg gegen TTBW. Den dritten Platz belegte die Czech Republic nach dem 3:0-Sieg gegen den TTVN – Bundesstützpunkt Hannover mit Lisanne Tschimpke, Franziska Bartl und Elisa Meyer.

Glänzend in Szene setzten sich die Schülerinnen und Schüler des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN). So errang Matthis Kassens (Hannover 96) die Silbermedaille. Erst im Finale musste er sich dem Luxembourger Aaron Tamino Sahr in vier Sätzen (10, -7, -9, -8) geschlagen geben. Zweimal Bonze gewannen zudem Maris Mieth (SC Barienrode) nach seinem Sieg gegen Tadeas Vrsovsky (Czech Republic) in vier Sätzen (5, 10, -12, 9) sowie Li-

sanne Tschimpke (Hannover 96) nach ihrem Erfolg in fünf Sätzen (-11, 8, 9, -6, 12) gegen Amelie Guzi Jia (HETTV). Den fünften Platz erkämpfte sich Laura Schweiz (SV Friedrichsgabe) – die im Team TTVN III mitspielte – nach einem Sieg in fünf Sätzen (-7, 10, -12, 9, 9) gegen Leonie Müller (TTBW).

Bei den Jungen belegte Alexander Uhing (Hundsmühler TV) nach der Niederlage in drei Sätzen (-6, -8, -10) gegen Tien Nghia Phong (TTBW) den sechsten Platz. Siebter wurde Daniel Nagy (SSV Neuhaus), der sich in fünf Sätzen (-7, 7, -6, 9, 8) gegen Florian Hans (HETTV) behaupten konnte.

Im Mannschaftswettbewerb wurde zunächst in einer Vorrunde mit zwei Gruppen zu jeweils fünf Mannschaften im System „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Ein Team bestand aus drei Spielern. Es wurden nur Einzel gespielt im System 1 gegen 1, 2 gegen 2 und 3 gegen 3. Dabei wurden alle drei Begegnungen ausgetragen, auch

wenn nach einem 2:0 die Entscheidung bereits gefallen war. Die jeweiligen Gruppenersten zogen in das Endspiel ein, die Zweitplatzierten spielten um Platz 3, die Drittplatzierten um Platz 5, die Viertplatzierten um Platz 7 und die Fünftplatzierten um Platz neun.

Die Ergebnisse:

Jungen Gruppe A: TTVN III – TTVN

BSP Hannover 0:3: Matthis Kassens – Maris Miethe 1:3 (-8, -7,9, -5), Yannick Wilamowski – Alexander Uhing 2:3 (-7, 9, 5, -5, -10), Maximilian Stüer – Marc Tiedau 2:3 (-3, -6, 9, 12, -5).

TTVN III – WTTV – BSP Düsseldorf

1:2: Matthis Kassens – Ole Brock 3:1 (7, -9, 3, 8), Yannick Wilamowski – Luan Semiz 0:3 (-9, -6, -13), Maximilian Stüer – Finn Stockmann 1:3 (-12, -10, 12, -10).

TTVN – BSP Hannover – Czech Republic

2:1: Maris Miethe – Tadeas Vrsovsky 3:1 (6, -3, 9, 9), Alexander Uhing – Jakob Dusek 1:3 (-4, -6, 9, -9), Marc Tiedau – Ondrej Moravek 3:2 (5, -9, 6, -6, 9).

TTVN III – Czech Republic 0:3:

Matthis Kassens – Tadeas Vrsovsky 1:3 (6, -9, -7, -9), Yannick Wilamowski – Jakob Dusek 1:3 (-10, -6, 5, -9), Maximilian Stüer – Ondrej Moravek 2:3 (-8, -9, 6, -5, -1).

Lombardia/Italien – TTVN – BSP Hannover

0:3: Francesco Pagano – Maris Miethe 0:3 (-9, -7, -10), Achille Puleo – Alexander Uhing 0:3 (-6, -4, -6), Gabriel Deleraico – Marc Tiedau 2:3 (-8, 4, -8, 7, -9).

TTVN – BSP Hannover – WTTV – BSP Düsseldorf

2:1: Maris Miethe – Ole Brock 3:0 (7, 7, 8), Alexander Uhing – Luan Semiz 0:3 (-10, -7, -3),



Die platzierten Mädchen-Teams nach der Siegerehrung: v. l. TTBW (2.), Hessen (1.) und die Czech Republic (3.).

Marc Tiedau – Finn Stockmann 3:1 (5, 7, -6, 9).

TTVN III – Lombardia/Italien 3:0:

Matthis Kassens – Francesco Pagano 3:2 (-10, -8, 4, 6, 9), Yannick Wilamowski – Achille Puleo 3:0 (6, 6, 5), Maximilian Stüer – Gabriel Deleraico 3:2 (7, 7, -9, -9, 6).

Weiterhin spielten: Lombardia/Italien – Czech Republic 0:3, WTTV – BSP Düsseldorf – Lombardia/Italien 1:2, WTTV – BSP Düsseldorf – Czech Republic 1:2.

Platzierung: 1. TTVN – BSP Hannover, 8:0 Spiele, 10:2 Sätze, 2. Czech Republic, 6:2/9:3, 3. WTTV – BSP Düsseldorf, 2:6/5:7, 4. TTVN III, 2:6/4:8, 5.

Lombardia/Italien, 2:6/21:10.

Gruppe B: Team Niedersachsen – Luxembourg 2:1:

Daniel Nagy – Aaron Tamino Sahr 0:3 (-12, -5, -10), Jakob Sternberg – PhilipTheisen 3:0 (9, 2, 9), Terry Choi – Vincent Schlottbauer 3:0 (8, 7, 5).

Team Niedersachsen – TTBW – BSP Stuttgart

0:3: Daniel Nagy – Noah Ziegelmeier 0:3 (-8, -12, -9), Jakob Sternberg – Jannis Würzberger 2:3 (-4, 8, 10, -9, -5), Terry Choi – Tien Nghia Phong 1:3 (-5, 6, -7, -4).

Team Niedersachsen – Schweiz

2:1: Daniel Nagy – Levi Ulrich 3:1 (-10, 14, 8, 11), Jakob Sternberg – Charlie Hurtado 3:0 (7, 10, 6), Terry Choi –

Khenan Egli 2:3 (6, -3, -6, 7, -13).

HETTV – BSP Frankfurt – Team Niedersachsen 3:0:

Julian Rehm – Daniel Nagy 3:1 (9, -6, 9, 5), Florian Hans – Jakob Sternberg 3:0 (8, 8, 9), Ben-Luca Köhler – Terry Choi 3:0 (2, 4, 6).

Weiterhin spielten: TBW – BSP Stuttgart

– Schweiz 2:1, Schweiz – HETTV – BSP Frankfurt 1:2, Luxembourg – HETTV – BSP Frankfurt 1:2, Luxembourg – TTBW – BSP Stuttgart 1:2, HETTV – BSP Frankfurt – TTBW – BSP Stuttgart 2:1, Schweiz – Luxembourg 2:1.

Platzierung: HETTV – BSP Frankfurt, 8:0/9:3, 2. TTBW – BSP Stuttgart, 6:2/8:4, 3. Team Niedersachsen, 4:4/4:8, 4. Schweiz, 2:6/5:7, 5. Luxembourg, 0:8/4:8.

Finale:

HETTV – BSP Frankfurt – TTVN – BSP Hannover 1:3:

Florian Hans – Alexander Uhing 2:3 (5, 5, -9, -3, -16), Julian Rehm – Maris Miethe 3:0 (9, 8, 9), Ben-Luca Köhler – Marc Tiedau 1:3 (-4, 6, -10, -8), Florian Hans – Maris Miethe 1:3 (-4, -6, 8, -6).

Spiel um Platz 3:

TTBW – BSP Stuttgart – Czech Republic 3:2.

Spiel um Platz 5:

Team Niedersachsen – TTVN III 0:3: Daniel Nagy – Yannick Wilamowski 2:3 (-6, -6, 7, 9, -11), Jakob Sternberg – Matthis Kassens 0:3 (-2, -6, -9), Terry Choi – Maximilian Stüer 0:3 (-4, -8, -5).

Spiel um Platz 7:

Schweiz – WTTV – BSP Düsseldorf 3:2.

Spiel um Platz 9:

Luxembourg – Lombardia/Italien 3:1.

Mädchen – Gruppe A: WTTV – BSP



Ein Jubelsturm des TTVN-Anhangs begleitet Maris Miethe im letzten Einzel des Mannschaftskampfes gegen den Hessen Florian Hans bei den entscheidenden Punktgewinnen.



Lisanne Tschimpke sicherte sich den 3. Platz im Gesamtklassement der Mädchen.



Nachbesprechung von Frank Schönemeier nach dem Finale des Mannschaftskampfes Jungen gegen Hessen mit Marc Tiedau (v. li.), Maris Miethe und Alexander Uhing.

Düsseldorf – TTVN III 2:1: Rhea Zhu Chen – Laura Schweiz 3:0 (8, 3, 7), Frieda Strugholz – Hayke Janssen 3:0 (4, 8, 6), Bianka Zeng – Mia Sophie Polke 0:3 (-3, -5, -9).

TTVN III – Czech Republic 1:2: Laura Schweiz – Tereza Kovarickova 0:3 (-1, -9, -4), Jayke Janssen – Simona Holubova 1:3 (-4, -5, -14, -8), Mia Sophie Polke – Eliska Vozicka 3:1 (9, -6, 8, 9).

TTBW – BSP Stuttgart – TTVN III 3:0: Fatme El Haj Ibrahim – Laura Schweiz 3:1 (-3, 7, 7, 7), Milla Parde-la – Jayke Janssen 3:0 (6, 3, 2), Leonie Müller – Mia Sophie Polke 3:0 (8, 6, 8).

TTVN III – Luxembourg 3:0: Laura Schweiz – Araceli Pedregosa 3:0 (4, 8, 4), Jayke Janssen – Finja Hansen 3:1 (-6, 8, 5, 7), Mia Sophie Polke – Nora Cattazp 3:0 (4, 4, 1).

Weiterhin spielten: TTBW – BSP Stuttgart – Luxembourg 3:0, Czech Republic – Luxembourg 3:0, TTBW – BSP Stuttgart – WTTV – BSP Düsseldorf 3:0, WTTV – BSP Düsseldorf – Luxembourg 3:0, WTTV – BSP Düsseldorf – Czech Republic 1:2, Czech Republic – TTBW – BSP Stuttgart 1:2.
Platzierung: 1. TTBW – BSP Stuttgart, 8:0/11:1, 2. Czech Republic, 6:2 /8:4, 3. WTTV – BSP Düsseldorf, 4:4/6:6, 4. TTVN III, 2:6/5:7, 5. Luxembourg, 0:8/0:12.

Gruppe B – TTVN – BSP Hannover – Team Niedersachsen 3:0: Lisanne Tschimpke – Zoey Luna Polke 3:2 (9, 7, -5, -7, 3), Elisa Meyer – Emina Strycio 3:0 (5, 3, 7), Franziska Bartl – Pia Rempe 3:0 (6, 7, 8).

TTVN – BSP Hannover – Schweiz 3:0: Lisanne Tschimpke – Akhyata Patra 3:0 (8, 6, 9), Elisa Meyer – Enya Hu 3:1 (6, -8, 8, 4), Franziska Bartl – Sophie Manalaki 3:0 (6, 7, 6).

Sophie Manalaki (TSG Dissen) spielte für das Team Schweiz, da die Edgenossen lediglich mit zwei Spielerinnen angereist waren.

Team Niedersachsen – HETTV – BSP Frankfurt 0:3: Zoey Luna Polke – Sophie Kriebbach 0:3 (-5, -7, -8), Emina Strycio – Amelie Guzi Jia 0:3 (-6, -4, -5), Pia Rempe – Jira Aeberhard 0:3 (-4, -9, -11).

TTVN – BSP Hannover – Lombardia/Italien 3:0: Lisanne Tschimpke – Alice Gallo 3:2 (-9, 11, 8, -5, 5), Elisa Meyer – Matilde Buzzoni 3:2 (-11, 5, -3, 8, 9), Franziska Bartl – Arianna Dossi 3:2 (6, -8, 6, -6, 5).

HETTV – BSP Frankfurt – TTVN – BSP Hannover 2:1: Sophie Kriebbach – Lisanne Tschimpke 3:0 (11, 7, 8), Amelie Guzi Jia – Elisa Meyer 3:2 (-7, 8, -6, 8, 8), Kira Aeberhard – Franziska Bartl 1:3 (-10, -6, 6, -6).



Matthis Kassens belegte im Jungen-Einzel den 2. Platz.

Team Niedersachsen – Schweiz 1:2: Zoey Luna Polke – Akhyata Patra 0:3 (-6, -9, -8), Emina Strycio – Enya Hu 3:1 (-5, 7, 7, 10), Pia Rempe – Sophie Manalaki 0:3 (-8, -7, -9).

Lombardia/Italien – Team Niedersachsen 3:0: Alice Gallii – Zoey Luna Polke 3:1 (-8, 5, 8, 4), Matilde Buzzoni – Emina Strycio 3:0 (8, 9, 4), Arianna Dossi – Pia Rempe 3:2 (-6, 11, -11, 7, 4).

Weiterhin spielten: Schweiz – Lombardia/Italien 0:3, HETTV – BSP Frankfurt 3:0, HETTV – BSP Frankfurt – Schweiz 3:0.

Platzierung: 1. HETTV – BSP Frankfurt, 8:0/11:1, 2. TTVN – BSP Hannover, 6:2/10:2, 3. Lombardia/Italien, 4:4/6:6, 4. Schweiz, 2:6/2:10, 5. Team Niedersachsen, 0:8/1:11.

Finale: HETTV – BSP Frankfurt – TTBW – BSP Stuttgart 3:2.

Spiel um Platz 3:

TTVN – BSP Hannover – Czech Republic 0:3 (Elisa Meyer – Simona Holubova 0:3 (-6, -9, -8), Lisanne Tschimpke – Tereza Kovarickova 1:3 (-3, -9, 8, -11), Franziska Bartl – Eliska Vozick 0:3 (-9, -6, -3).

Spiel um Platz 5:

WTTV – BSP Düsseldorf – Lombardia/Italien 3:1.

Spiel um Platz 7:

TTVN III – Schweiz 2:3: Laura Schweiz – Sophie Manalaki 3:0 (1, 4, 8), Jayke Janssen – Enya Hu 1:3 (-10, -3, 9, -7), Mia Sophie Polke – Akhyata Patra 0:3 (-6, -8, -7), Laura Schweiz – Enya Hu 3:0 (5, 4, 8), Jayke Janssen – Sophie Manalaki 2:3 (7, -7, -5, 8, -9)

Spiel um Platz 9:

Luxembourg – Team Niedersachsen 0:3: Araceli Pedregosa – Emina Strycio 2:3 (6, -4, -3, 9, -12), Finja Hansen – Zoey Luna Polke 0:3 (-5, -9, -3), Nora Cattazo – Pia Rempe 0:3 (-8, -5, -8).

Im **Mädchen-Einzel** wurde zunächst in der Vorrunde in sechs Gruppen zu jeweils fünf Spielerinnen gespielt. In der Gruppe A belegte Elisa Meyer (Hannover 96) mit 2:2 Spielen den dritten Platz, während Pia Rempe (SV Arminia Vechelde) mit 1:3 Spielen den vierten Platz einnahm.

In der Gruppe B wurde Franziska Bartl (Hundsmühler TV) Vierte mit 1:3 Spielen, während Mia Sophie Polke (SV Emmerke) mit 0:4 Spielen den fünften Platz einnahm.

In der Gruppe C siegte Lisanne Tschimpke (Hannover



Maris Miethe glänzte mit dem 3. Platz im Jungen-Einzel.



Schnittstellen-Trainer Frank Schönemeier hatte seine Premierveranstaltung im TTVN-Trainersteam – hier beim Coachen von Emina Strysio.

96) mit 4:0 Spielen. Zoey Luna Polke (SV Emmerke), Zwillingsschwester von Mia Sophie Polke, belegte mit 2:2 Spielen den dritten Platz.

In der Gruppe D wurde Emina Strysio (MTV Engelbostgel-Schulenburg) mit 0:4 Spielen Fünfte.

In der Gruppe E wurde Laura Schweiz (SV Friedrichsgabe) mit 3:1 Spielen Dritte, während Sophie Manalaki (TSG Dissen) mit 0:4 Spielen den fünften Platz einnahm.

In der Gruppe F belegte Jayke Janssen (Hundsmühler TV) mit 0:4 Spielen den fünften Platz.

In der Zwischenrunde wurden abermals fünf Gruppen zu sechs Spielerinnen gebildet, wobei sich in den beiden ersten Gruppen die vier Erstplatzierten über Kreuz für die Ausspielung der Plätze 1 bis 8 qualifizierten. Hier landete Lisanne Tschimpke in ihrer Gruppe B mit 4:1 Spielen auf dem zweiten Platz. Sie verpasste den Gruppensieg bei Spielgleichheit nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber der Tschechin Tereza Kovarikova. Damit spielte Lisanne um den dritten Platz gegen Amelie Guzi Jia (HETTV) und behauptete sich hier in fünf umkämpften Sätzen (-11, 8, 9, -6, 10).

Laura Schweiz kam in ihrer ersten Gruppe mit 3:2 Spielen auf den dritten Platz. Der bescherte ihr das Spiel um den fünften Platz gegen Leonie Müller (TTBW), das sie in fünf engen Sätzen (-7, 10, -12, 9, 9) für sich entschieden hatte.

In den Gruppe 3 siegte Elisa Meyer mit 4:1 Spielen, während Paa Remppe mit 0:5 Spielen den sechsten Platz belegte. In der Gruppe 4 belegte Zoey Luna Polke mit 3:2 Spielen den dritten Platz, gefolgt von Franziska Bartl mit 2:3 Spielen. In der Gruppe 5 waren die verbliebenen vier TTVN-Starterrinnen vertreten: Mia Sophie Polke gewann die Gruppe mit 5:0 Spielen. Sophie Malanaki wurde Zweite mit 3:2 Spielen aufgrund des besseren Satzverhältnisses bei Spielgleichheit vor Emina Strysio. Den vierten Platz belegte Jayke Janssen mit 2:3 Spielen.

Silber und Bronze gab es im **Jungen-Einzel** für den Tischtennis-Verband Niedersachsen. Matthias Kassens hatte zunächst in der Gruppe 1 der Zwischenrunde mit 4:1 Spielen bei Spielgleichheit aufgrund

des besseren Satzverhältnisses gegenüber Tadeas Vrsovsky (Czech Republic) den ersten Platz belegt. Im Endspiel traf er auf Aaron Tamino Sahr (Luxembourg), dem er nach vier Sätzen (10, -7, -9, -8) zum Sieg gratulieren musste. In Gruppe 2 siegte Maris Miethe mit 4:1 Spielen gleichfalls mit dem besseren Satzverhältnisses gegenüber Aaron Tamino Sahr (Luxembourg). Im Spiel um den dritten Platz behauptete sich der Barierroder in vier Sätzen (5, 10, -12, 9). Gegen Tadeas Vrsovsky (Czech Republic).

An den möglichen Medaillenrängen vorbeigeschrammt waren Alexander Uhing mit 3:2 Spielen als Dritter und Daniel Nagy (2:3) als Vierter der Gruppe 1 der Zwischenrunde. So spielten beide um Platz fünf und sieben. Alexander traf auf Tien Nghia Phong (TTBW), dem

er in drei Sätzen (-6, -8, -10) unterlegen war und somit den sechsten Platz belegte. Daniel traf auf Florian Hans (HETTV) und siegte in fünf Sätzen (-7, 7, -6, 9, 8). Der Sieg bedeutete für ihn den siebten Platz im Gesamtklassement.

In der Gruppe 3 landeten Jakob Sternberg und Yannick Wilamowski jeweils mit 3:2 Spielen auf den Plätzen zwei und drei. Fünfte und Sechste wurden in der Gruppe vier Terry Choi (2:3 Spiele) und Maximilian Stür (2:3). Marc Tiedau belegte in Gruppe 4 mit 3:2 Spielen den dritten Platz.

Bei der Siegerehrung war mit Guido Halfter der Bürgermeister der Gemeinde Bissendorf zugegen. Diese hatte wie im Vorjahr mit 400, 200 und 100 Euro Geldpräsente für der drei ersten Teams der Gesamtwertung ausgelobt. *Dieter Gömann*



Bürgermeister Guido Halfter gratuliert der Siegerin Fatme El Haj Ibrahim (TTBW) zu ihrem Erfolg. Links daneben Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN.

Favoriten behaupten sich

Laura Milos und Maris Miethle feiern Siege und lösen das Ticket zum DTTB Top 48

Mit zwölf Spielerinnen und Spielern wurde das Landesranglistenturnier Jugend 15 am zweiten September-Wochenende in Oyten durchgeführt. Im Modus „Jeder gegen jeden“ wurden am ersten Turniertag sechs und am zweiten Turniertag fünf Runden gespielt. Dabei feierten Laura Milos (Hannover 96) und Maris Miethle (SC Bienenrode) einen Start-Ziel-Sieg und blieben in allen elf Begegnungen ungeschlagen. Mit dem Ranglistensieg haben sich beide persönlich für das DTTB Top 48 -Bundesranglistenturnier Jugend 15 am 22./23. Oktober in Landsberg (TTVSA) qualifiziert.

Bei den **Mädchen** wurden Vorjahrsiegerin **Laura Milos** (Hannover 96) die größten Chancen auf eine Wiederholung des Ranglistensieges von Emden-Borssum eingeräumt. So sollte es dann auch kommen – und mit demselben tollen Gesamtergebnis wie vor Jahresfrist, nämlich ungeschlagen und gleichfalls mit lediglich drei abgegebenen Sätzen. Am Ende des ersten Tages bilanzierte Milos 6:0 Spiele und 18:2 Sätze vor der gleichfalls ungeschlagenen Amy Judge (Spvg. Oldendorf) mit 18:5 Sätzen. Einzig gegen Lena Gottschlich (Hannover 96) musste sie in der fünften Runde die volle Distanz von fünf Sätzen (9, 3, -9, -10, 4) spielen. Die bis dahin Zweitplatzierte **Amy Judge** (Spvg. Oldendorf) benötigte gegen Lea Runge (Hundsmühlener TV) fünf Sätze (9, -5, 8, -10, 6), um zum Erfolg zu kommen.



Laura Milos (Hannover 96) wiederholte ihren Vorjahrsieg. Abermals beendete sie ungeschlagen das Ranglistenturnier.
Fotos (10): Dieter Gömann

Sehr eng war es auf den Plätzen drei und vier nach Abschluss der sechs Durchgänge nach dem ersten Tag gekommen. Jeweils mit 5:1 Spielen lagen **Lea Runge** (Hundsmühlener TV) als Vierte und **Lena Gottschlich** (Hannover 96) als Fünfte gleichauf und ebenso mit einem Satzverhältnis von 17:5, sodass die Balldifferenz herangezogen werden musste. Hier hatte Lea mit 104 Bällen gegenüber 83 Bällen von Lena knapp die Nase vorne. Lea Runge hatte bis hierher im dritten Durchgang in fünf Sätzen (-9, 5, -8, 10, --6) gegen Amy Judge verloren, während Lena Gottschlich im fünften Durchgang gleichfalls in fünf Sätzen (-9, -3, 9, 10, -4) gegen Laura

Milos den Kürzeren gezogen hatte. Für die vorgenannten vier Spielerinnen eröffneten sich für das Finale am zweiten Tag über fünf weitere Durchgänge beste Aussichten im Kampf um den Ranglistensieg und die weitere Platzierung.

Ein breites Mittelfeld von vier Spielerinnen mit 3:3 Spielen schloss sich auf den Plätzen 5 bis acht an. In der Reihenfolge mit **Franziska Bartl** (Hundsmühlener TV), **Lisanne Tschimpke** (Hannover 96), **Fee Banse** (Hannover 96) und **Leni Struß** (TSV Worpswede) waren sie lediglich durch das Satzverhältnis von 14:10, 11:9, 12:11 und 10:11 voneinander getrennt.

Auf den Plätzen neun und zehn landeten mit 1:5 Spielen

und demselben Satzverhältnis von 3:15 – bei ausgezählter Balldifferenz von -51 zu -72 – **Johanna Jahnke** (MTV Bokel) und **Pia Rempe** (SV Arminia Hannover). Letztere war mit elf Jahren (Jahrgang 2011) die jüngste Spielerin im elf Aktive umfassenden Teilnehmerfeld. Den elften Platz belegte **Marie Pötsch** (VfL Oker) mit 0:6 Spielen und 1:18 Sätzen. **Veronica Meyer** (SC Marklohe) hatte aufgrund eines Punktspiels ihrer Damenmannschaft in der Oberliga auf eine Teilnahme verzichtet.

Am zweiten Turniertag spulte **Laura Milos** ihr Programm nahezu wie ein Uhrwerk ab. Nacheinander siegte sie jeweils in drei Sätzen gegen Leni Struß,

Mit 9:1 Spielen erkämpfte Lena Gottschlich (Hannover 96) den zweiten Platz im Gesamtklassment.



Amy Judge (Spvg. Oldendorf) belegte mit 8:2 Spielen den dritten Platz und dürfte durchaus Chancen haben, vom TTVN-Jugendausschuss für das DTTB Top-48 Bundesranglistenturnier nachnominiert zu werden.

Fee Banse (Hannover 96) spielte ein solides Turnier und landete am Ende mit 7:3 Spielen auf dem vierten Platz.



Verwandtschaftliche Beziehungen sind die Erklärung dafür, dass der beim ByTTV als Honorartrainer wirkende Jaroslav Kunz bei der Landesrangliste in Oytten Lisanne Tschimpke ge-coacht hatte.

Amy Judge, Marie Pötsch und Lea Runge. Bereits vor dem letzten Durchgang stand ihr Ranglistensieg fest, dem sie in der elften Runde mit einem Sieg in vier Sätzen (5, 5, -11, 6) gegen Franziska Bartl die Krone mit einer 11:0-Bilanz aufsetzte. Da kann der Chronist wie vor Jahresfrist in Emden-Borssum erneut schreiben: „Die Kleinste – von der Statur her – ist die Größte – von der Leistung her.“

Auch **Lena Gottschlich** ließ sich nicht mehr von Platz zwei verdrängen. Viermal verließ sie als Siegerin die Box und gab lediglich gegen Lea Runge im neunten Durchgang beim 3:1-Sieg den einzigen Satz am zweiten Tag ab. **Amy Judge** kam auf eine Bilanz von 2:2 Spielen. Mit den Niederlagen im siebten Durchgang gegen Lena Gottschlich (0:3) und anschließend gegen Laura Milos (0:3) hatte sie den zweiten Platz verspielt. Mit den nachfolgenden Erfolgen gegen Johanna Jahnke (3:1) und Lisanne Tschimpke (3:0) hatte sie sich den dritten Platz mit 8:2 Siegen gegenüber **Fee Banse** mit 7:3 Siegen gesichert.

Die machte vom ersten Tag mit 3:3 Spielen von Rang sieben einen Sprung von drei Plätzen auf den vierten Rang mit 4:0 Spielen. Nacheinander behauptete sie sich gegen Marie Pötsch (3:0), Lea Runge (3:2), Franziska Bartl (3:9) und Leni Struß (3:0).

Lisanne Tschimpke kam am zweiten Tag auf 3:1 Spiele und verbesserte sich von Rang sechs am ersten Tag nunmehr mit 6:4 Spielen auf den fünften Platz im Gesamtklassament. Erfolgreich war sie gegen Lea Runge (3:1), Franziska Bartl (3:1), Pia Rempe (3:0) und Leni Struß (3:1), während sie gegen Amy Judge im letzten Durchgang in drei Sätzen unterlegen war.



Wie die Ranglistensiegerin **Laura Milos** so zählt auch die Fünftplatzierte **Lisanne Tschimpke (Hannover 96)** zu den jüngeren Spielerinnen der Jugend 15-Konkurrenz. Sollte sie vielleicht gegenüber älteren vor ihr gelandeten Spielerinnen eine Chance für ein Top 48-Ticket erhalten?

Ihre gute Ausgangsposition mit dem dritten Platz und 5:1 Spielen konnte **Lea Runge** am zweiten Tag nicht mehr nutzen. Mit vier Niederlagen in Folge gegen Lisanne Tschimpke (1:3), Fee Banse (2:3), Lena Gottschlich (1:3), Laura Milos (0:3) und einem Sieg gegen Johanna Jahnke (3:0) rutschte sie

mit 5:5 Spielen auf den sechsten Platz ab. Dagegen konnte sich **Leni Struß** mit 4:6 Spielen um einen Rang auf den siebten Platz verbessern. **Franziska Bartl** dagegen musste mit 3:7 Spielen den Absturz von Platz fünf nach dem ersten Tag auf Platz acht im Gesamtergebnis hinnehmen.

Auf den Plätzen neun bis elf hatte es im Vergleich zum ersten Tag keinerlei Veränderungen gegeben. Hier belegten **Johann Jahnke** (2:8), **Pia Rempe** (1:9) und **Marie Pötsch** (0:10) die letzten drei Plätze.

Was Kirill Manalaki bei den Jungen 11, das war **Maris Miethe** (SC Barienrode) bei den Jungen 15: Er gewann mit 11:0 Spielen und 33:7 Sätzen ungeschlagen die Landesrangliste. Nach Abschluss des ersten Tages zeigte er mit 6:0 Spielen und 18:4 Sätzen auf, dass er ein ganz heißer Anwärter auf den Ranglistensieg war. Einzig gegen Linus Stieler (TuS Fleestedt) musste er im fünften Durchgang über die volle Distanz von fünf Sätzen (5, 11, -8, -8, 7) spielen, um die Box als Sieger

zu verlassen. Daneben siegte er dreimal in drei Sätzen gegen Terry Choi (ASC 46 Göttingen), Tebbe Schlüter (TSV Lunestedt) und Matthis Kassens (Hannover 96) sowie zweimal in vier Sätzen gegen Henrik Schneider (SC Hemmingen-Westerfeld) und Jakob Sternberg (Mellendirfer TV).

Dicht auf den Fersen war dem Barienroder **Daniel Nagy** (SSV Neuhaus). Der gebürtige Ungar bilanzierte gleichfalls 6:0 Siege und war lediglich durch das um drei Sätze schlechtere Satzverhältnis (18:7) von Miethe getrennt. Auch für den Drittplatzierten **Henrik Schneider** eröffneten sich mit 5:1 Spielen nach dem ersten Tag gute Chancen im Kampf um den Ranglistensieg am zweiten Veranstaltungstag. Er hatte bisher seine einzige Niederlage gegen Maris Miethe in drei Sätzen hinnehmen müssen. Über die volle Distanz von fünf Sätzen musste er gegen Tebbe Schlüter und Matthis Kassens spielen.

In der weiteren Reihenfolge zeichnete sich nach den sechs Durchgängen des ersten Tages



Eine makellose Bilanz von 11:0 Spielen erzielte **Maris Miethe (SC Barienrode)** und dominierte bei seinem Ranglistensieg eindeutig die Konkurrenz.

Bei Spiel- und Satzgleichheit mussten zwischen Daniel Nagy und Mathis Albers die Bälle ausgezählt werden. Dabei hatte Daniel weniger Glück und musste mit dem dritten Platz hinter Mathis Albers Vorlieb nehmen.



Hendrik Schneider belegte nach einem spannenden Rennen hinter dem Ranglistensieger Maris Miethe mit 8:3 Spielen den vierten Platz.

ab, dass es für **Mathis Albers** (Hundsmühler TV) und **Yannick Wilamowski** (VfL Oker) mit jeweils 4:2 Spielen auf den Plätzen vier und fünf größter Anstrengungen bedarf, womöglich doch noch in den Kampf um den Ranglistensieg eingreifen zu können. Beide hatten bereits gegen Daniel Nagy in drei beziehungsweise fünf Sätzen verloren. Yannick scheiterte außerdem in fünf Sätzen gegen Terry Choi (ASC 46 Göttingen), während Mathis in vier Sätzen gegen Yannick verloren hatte.



Wie der Ranglistensieger ist Mathis Albers (Hundsmühler TV) TTVN-Kadermitglied. Er beeindruckte mit 8:3 Spielen und behauptete sich gegenüber zwei weiteren spiegelgleichen Akteuren aufgrund des besseren Satzverhältnisses auf dem zweiten Platz.

Auf den Plätzen sechs und sieben landeten nach dem ersten Tag **Matthis Kassens** (Hannover 96) und **Linus Stieler** (TuS Fleestedt), die beide 3:3 Spiele bilanzierten. Ein weiteres Pärchen mit 2:4 Spielen landete mit **Marc Tiedau** (SCW Göttingen) und **Terry Choi** (ASC 46 Göttingen) auf den Plätzen acht und neun. Beide kamen zudem auf 10:14 Sätze, sodass die Bälle ausgezählt werden mussten. Hier hatte Marc mit -15 gegenüber Terry (-24) das bessere Ende für sich und platzierte sich vor Terry auf Platz acht.

Abgeschlagen auf den Plätzen zehn bis zwölf landeten nach dem ersten Tag **Tebbe Schlüter** (TSV Lunestedt) mit 1:5 Spielen sowie **Jakob Sternberg** (Mellendorfer TV) und **Maximilian Stür** (SV 28 Wisingen) – beide mit 0:6 Spielen.

Am zweiten Tag setzte Maris Miethe seinen Auftritt so fort, wie er ihn nach dem sechsten Durchgang am Vortag beendet hatte: mit einem erfolgreichen Spiel. Sowohl gegen Yannick Wilamowski (3:1) als auch gegen Maximilian Stür (3:0) und den mit 6:2 Spielen zwischenzeitlichen Mathis Albers (3:0)

ließ er nichts anbrennen. Auch gegen den bis zum neunten Durchgang mit zwischenzeitlich 6:2 Spielen dastehenden Mathis Albers siegte Miethe in drei Sätzen.

Dann aber bedeutete die Begegnung im zehnten Durchgang den spielerischen Höhepunkt des Ranglistenturniers, als die Begegnung Maris Miethe gegen Daniel Nagy an Tisch zehn um 12:45 Uhr auf dem Programm stand, die ohne Verbandsschiedsrichter über die Bühne ging. Hinweis: Es gab für die zwölf Tische lediglich vier TTVN-VSR und zwei „ausgeliehene Kollegen“ vom Bremer Verband. So mussten die Spielerinnen und Spieler selbst zählen. Einer Landesveranstaltung, aus welchen Gründen auch immer, nicht würdig.

Maris Miethe, das Teilnehmerfeld mit 9:0 Spielen anführend, musste im Kampf zweier starker Angriffsspieler zunächst einen 0:2-Satzrückstand (-9, -5) hinnehmen und sah sich im Verlaufe der folgenden Sätze unter erhöhtem Erfolgsdruck – den er

aber sehr souverän und mit kluger Spielweise – hervorragend von seinem Vater Dr. Helge eingestellt – meisterte. Der Erfolg: Die Durchgänge drei und vier gingen mit 11:8 und 11:2 an Miethe. Der Entscheidungssatz schien bei einer 8:5-Führung von Daniel fast zu dessen Gunsten entschieden. Aber nur fast, denn Maris schaffte bei 9:9 den Ausgleich. Danach wechselten die Führungen ständig, ehe Maris in der Verlängerung mit 13:11 das glückliche und zugleich das bessere Ende für sich hatte. Damit war der Ranglistensieg vor der letzten Begegnung gegen Marc Tiedau, die er gleichfalls in drei Sätzen (10, 6, 9) für sich entschied, vorzeitig perfekt.

Mit 11:0 Spielen war Maris Miethe der alles überragende Spieler der Jungen-15-Konkurrenz und löste damit das Ticket zum DTTB Top-48 Bundesranglistenturnier am 22./23. Oktober in Landsberg (TTVSA). Mit gebührendem Abstand von 8:3 Spielen folgten Mathis Albers,

Daniel Nagy und Henrik Schneider auf den nachfolgenden drei Plätzen. Spiel- und satzgleich waren dabei Mathis und Hendrik, sodass die Bälle ausgezählt werden mussten, wobei Mathis die Nase vorne hatte. Hinter Linus Stieler (7:4) platzierten sich drei Spieler, die lediglich um eine Spiel Unterschied voneinander getrennt waren: Als Sechster Yannick Wilamowski (6:5), gefolgt von Matthis Kassens (5:6) und Marc Tiedau (5:6). Ein weiteres „Pärchen“ mit 3:8 Spielen belegte die Plätze neun und zehn: Jakob Sternberg und Tebbe Schlüter. Am Ende des 12-er-Feldes platzierten sich Terry Choi (2:9) und Maximilian Stür (0:11).

Aus dem hinter dem Sieger Maris Miethe platzierten Trio mit Mathis Albers (2008), Daniel Nagy (2010) und Henrik Schneider (2008) sollten durchaus zusätzliche vom TTVN-Jugendausschuss mit den Landestrainern beantragte Spieler für das DTTB Top-49 resultieren.

Dieter Gömann

Statistik

Mädchen 15: 1. Laura Milos (HA, Hannover 96), 10:0 Spiele, 30:3 Sätze, 2. Lena Gottschlich (HA, Hannover 96), 9:1/29:6, 3. Amy Judge (WE, Spvg. Oldendorf), 8:2/24:12, 4. Fee Banse (HA, Hannover 96), 7:3:24:13), 5. Lisanne Tschimpke (HA, Hannover 96), 6:4/20:15, 6. Lea Runge (LÜ, Hundsmühler TV), 5:5/21:17, 7. Leni Struß (LÜ, TSV Worpswede), 4:6/14:20, 8. Franziska Bartl (LÜ, Hundsmühler TV), 3:7/16:22, 9. Johanna Jahnke (LÜ, MTV Bokel), 2:8/7:26, 10. Pia Rempe (BS, SV Arminia Vechelde), 1:9/5:27, 11. Marie Pötsch (BS, VfL Oker), 0:10/1:30.

Jungen 15: 1. Maris Miethe (HA,

SC Barienrode), 11:0/33:7, 2. Mathis Albers (WE, Hundsmühler TV), 8:3/25:13, 3. Daniel Nagy (BS, SSV Neuhaus), 8:3/30:18, 4. Henrik Schneider (HA, SC Hemmingen-Westerfeld), 8:3/27:16, 5. Linus Stieler (LÜ, TuS Fleestedt), 7:4/26:21, 6. Yannick Wilimowski (BS, VfL Oker), 6:5/24:21, 7. Matthis Kassens (HA, Hannover 96), 5:6/23:22, 8. Marc Tiedau (BS, SCW Göttingen), 5:6/21:24, 9. Jakob Sternberg (HA, Mellendorfer TV), 3:8/17:26, 10. Tebbe Schlüter (LÜ, TSV Lunestedt), 3:8/13:28, 11. Terry Choi (BS, ASC 46 Göttingen), 2:9/14:29, 12. Maximilian Stür (WE, SV 28 Wisingen), 0:11/7:33.

Ein Senkrechtstarter

Kirill Manalaki dominiert Konkurrenz / Fiona Freckmann siegt bei den Mädchen

In dem noch sehr jungen Spieljahr 2022/2023 hatte für den jüngsten hoffnungsvollen Nachwuchs im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) bereits der erste saisonale Höhepunkt auf dem Programm gestanden: am zweiten September-Wochenende fand in Oyten das Landesranglistenturnier der Jugend 11 statt. Dabei erwies sich bei den Jungen Kirill Manalaki (TSG Dissen) als ein Senkrechtstarter der ganz besonderen Klasse, wie er bisher noch nie im TTVN bei einem Ranglistenturnier erlebt wurde. Der Neunjährige dominierte als Sieger die Konkurrenz ohne Niederlage und gab bei der zweitägigen Veranstaltung lediglich vier Sätze ab. Bei den Mädchen behauptete sich Fiona Freckmann (Bovender SV) bei Spielgleichheit und dem besseren Satzverhältnis vor Karolina Hud (MTV Engelbostel-Schulenburg).

Der gebürtige Ukrainer **Kirill Manalaki**, der bei der zweitägigen Veranstaltung von seinem Vater Anton gecoacht wurde und somit die beste sprachliche Verständigung fand, hatte bei den Jungen bereits in der Vorrunde, die in zwei Gruppen zu jeweils acht Spielern durchgeführt wurde, eine beeindruckende Serie von 7:0 Siegen bei einem Satzverhältnis von 21:0 vorgelegt.



Bei den Jungen 11 sicherte sich Kirill Manalaki (TSG Dissen) ungeschlagen den Ranglistensieg.

Fotos (9): Dieter Gömann

In der Endrunde ließ sich der Dissener nicht aus der Erfolgspur verdrängen. Nacheinander folgten vier weitere Siege in vier Sätzen gegen Moritz Jordan (TTC Norden) und Luca Puppe (SV Vorwärts Nordhorn)

wie kampflos für den verletzungsbedingt nach dem ersten Tag ausgeschiedenen Julian Niemeyer (SV Marienwerder). Das engste Match bestritt der Ranglistensieger in der letzten Begegnung, wenngleich sein

Sieg bereits vor dem ersten Aufschlag gegen Jonah Hebel (TSV Heisede) festgestanden hatte. Nach fünf umkämpften Sätzen hatte sich Kirill Manalaki behauptet und dabei einen 0:2-Satzrückstand wettge-



Noch nicht Mitglied des TTVN-Landeskaders, überraschte Jonas Unland (VfR Voxtrup) mit dem zweiten Platz im Gesamtklassement.



Drei Spieler erzielten 3:3 Siege. Von ihnen verzeichnete Jonah Hebel die beste Satzdiffenz und belegte somit den dritten Platz.



Luca Puppe (SV Vorwärts Nordhorn) verpasste neben zwei weiteren Spielern mit 3:3 Spielen mit schlechterer Satzdiffferenz eine bessere Platzierung als Rang 4.



Mit gerade einmal acht Jahren war **Joshua Müller (MTV Vorsfelde)** der jüngste Starter aller 16 Spieler. Er blieb in allen Begegnungen sieglos – dürfte aber aus seinen Spielen eine Menge für die Zukunft gelernt haben.

macht (-5, -9, 4, 5, 9). Bei einem Sieg hätte sich der unterlegene **Jonah Hebel** nicht mehr auf den zweiten Platz verbessern können. Nach seinem Sieg beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften in Saarbrücken (siehe Seite 17) hat der Dissener einen glänzenden Einstieg in den überregionalen Wettkampfsport gefunden. Sein Erfolg ist gar nicht hoch genug zu bewerten, denn alle Begegnungen bestritt er gegen die jeweils um ein Jahr älteren Gegner.

Hinter dem Ranglistensieger hatte **Jonas Unland** (VfR Voxtrup) in gleicher Weise erfolgreich seine Kreise gezogen. Mit 5:1 Siegen und 15:8 Sätzen belegte er im Gesamtklassament den zweiten Platz. Die einzige Niederlage bezog er in der ersten Runde der Vorrunde in drei Sätzen (-7, -3, -10) gegen den Ranglistensieger. Neben seinem Erfolg in vier Sätzen gegen **Benno Dettmer** (SV Arminia Hannover) gewann er alle weiteren fünf Begegnungen in drei Sätzen. In der Endrunde stand sein engstes Match in fünf Sätzen gegen **Jonah Hebel** in der dritten Runde zu Buche (-4, -9, 10, 3, 4).

Den dritten Platz im Gesamtklassament hatte **Jonah Hebel** (TSV Heisede) belegt, der sich mit 3:3 Spielen gegenüber zwei weiteren Spielern aufgrund des besseren Satzverhältnisses (+6) behaupten konnte. Bei dem Heiseder lagen an beiden Turniertagen Licht und Schatten dicht beieinander. In der Vorrunde spielte er am ersten Tag als Sieger eine glänzende

Bilanz von 7: 0 Spielen und 21:0 Sätzen. Am zweiten Tag verspielte er mit einer 1:3-Bilanz die Chance auf den Ranglistensieg. Neben den zwei Niederlagen in fünf Sätzen gegen den späteren Sieger sowie Zweitplatzierten kam eine weitere unglückliche Fünf-Satz-Niederlage (6, -8, 6, -14, -9) gegen **Benno Dettmer** (SV Arminia Hannover) hinzu.

Auf den Plätzen vier und fünf

landeten mit 3:3 Spielen – lediglich durch das Satzverhältnis getrennt – **Luca Puppe** (0, SV Vorwärts Nordhorn) und **Benno Dettmer** (-2, SV Arminia Hannover). Es folgte auf dem sechsten Platz **Moritz Jordan** (TTC Norden) mit 1:5 Spielen und 8:15 Sätzen, gefolgt von **Giovanni Grossi** (RSV Braunschweig (0:6/0:18)). **Julian Niemeyer** (SV Marienwerder), der sich mit 4:3 Siegen für die End-

runde qualifiziert hatte, war verletzungsbedingt zur Endrunde nicht mehr angetreten.

Ähnlich wie bei den Jungen hat **Fiona Freckmann** (Bovender SV) ihre Kreise bei den Mädchen gezogen und in der Endrunde mit 6:1 Spielen und 19:7 Sätzen bei Spielgleichheit und dem besseren Satzverhältnis (18:7) vor **Karolina Hud** (MTV Engelbostel-Schulenburg) den Ranglistensieg errun-



Dank des besseren Satzverhältnisses gewann **Fiona Freckmann (Bovender SV)** bei 6:1-Spielgleichheit mit **Karolina Hud** die Landesrangliste.



Die gebürtige Ukrainerin Karolina Hud (MTV Engelbostel-Schulenburg) setzte sich mit ihren zehn Jahren glänzend in Szene und musste lediglich bei Spielgleichheit und dem schlechteren Satzverhältnisses Fiona Freckmann den Ranglistensieg überlassen.



Anna Radenbach (ASC 46 Göttingen) gehört zwar noch nicht dem TTVN-Landeskader an. Das dürfte die längste Zeit so gewesen sein, denn mit dem dritten Platz im Gesamtklassement überraschte sie außerordentlich.

gen. Ihre einzige Niederlage bezog sie in der dritten Runde in vier Sätzen (3, -2, -8, -4) gegen die spätere Zweitplatzierte. In der Vorrunde glänzte die Bovenderin mit 7:0 Spielen und 21:1 Sätzen. Lediglich gegen die spätere Viertplatzierte Lorena Merkel (SCW Göttingen) musste sie vier Sätze (4, -6, 9, 2) spielen.

Karolina Hud kassierte ihre einzige Niederlage in der Vorrunde im siebten Durchgang gegen die Viertplatzierte Katharina Richter (TSG Hatten-Sandkrug) in drei Sätzen (-7, -7, -10). Spielgleich mit 6:1 Siegen und dem schlechteren Satzverhältnis belegte Hud nach der Vorrunde hinter der Siegerin Anna Radenbach (ASC 46 Göttingen) den zweiten Platz. In der Endrunde behauptete sich Hud in allen vier Begegnungen. Mit dem zweiten

Platz im Gesamtergebnis wandelte sie auf den Spuren von Kirill Manalaki: Beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften



Lorena Merkel (SCW Göttingen) bilanzierte 3:4 Spiele und belegte mit diesem Ergebnis den vierten Platz.

in Saarbrücken belegte sie den siebten Platz im Gesamtklassement (siehe Seite 17).

Den dritten Platz im Gesamt-

klassement belegte **Anna Radenbach** mit 5:2 Spielen und 17:9 Sätzen. Ihre beiden Niederlagen bezog die Göttingerin in der Vorrunde in vier Sätzen (6, -11, -4, -5) gegen Karolina Hud und in der Endrunde in vier Sätzen (-9, -8, 9, -9) gegen Fiona Freckmann.

Auf den vierten Platz kam **Lorena Merkel** (SCW Göttingen) mit 3:4 Spielen und 14:14 Sätzen aufgrund des besseren Satzverhältnisses (0) gegenüber der Fünften, **Katharina Richter** (-4, TSG Hatten-Sandkrug). Spielgleich mit 2:5 Siegen waren danach **Soey Wittek** (MTV Jever) und **Tamina David** (TuSpo Bad Münden) lediglich durch das Satzverhältnis von 7:15 beziehungsweise 6:16 getrennt. Den achten Platz belegte **Paula Diekmann** (TSG Dissen) mit 1:6 Spielen und 9:18 Sätzen. *Dieter Gömann*

Statistik

Jungen 11: Endrunde A: 1. Kirill Manalaki (WE, TSG Dissen), 6:0 Spiele, 18:4 Sätze, 2. Jonas Unland (WE, VfR Voxtrup), 5:1/15:8, 3. Jonah Hebel (HA, TSV Heisede), 3:3/15:9, 4. Luca Puppe (WE, SV Vorwärts Nordhorn), 3:3/11:11, 5. Benno Dettmer (HA, SV Arminia Hannover), 3:3/10:12, 6. Moritz Jordan (WE, TTC Nordhorn), 1:5/8:15, 7. Giovanni Grossi (BS, RSV Braunschweig), 0:6/0:18, 8. Julian Niemeyer (HA, SV Marienwerder), Auf-

gabe. **Endrunde B:** 9. Leopold Zickler (HA, TTK Großburgwedel), 7:0/21:5, 10. Tim Lauerer (BS, SCW Göttingen), 6:1/19:5, 11. Kjell Lindhorst (LÜ, MTV Bokel), 5:2/18:12, 12. Flint Koch (LÜ, SV Komet Pennigbüttel), 3:4/13:14, 13. Justus Gensigk (LÜ, FC Hambergen), 3:4/12:15, 14. Houtong Yu (HA, TSV Barsinghausen), 2:5/10:17, 15. Mio Körtner (BS, ASC 46 Göttingen), 2:5/9:16, 16. Joshua Müller (BS, MTV Vorsfelde), 0:7/3:21.

Mädchen 11: Endrunde A: 1. Fiona Freckmann (BS, Bovender SV), 6:1/19:7, 2. Karolina Hud (HA, MTV Engelbostgel-Schulenburg), 6:1/18:7, 3. Anna Radenbach (BS, ASC 46 Göttingen), 5:2/17:9, 4. Lorena Merkel (BS, SCW Göttingen), 3:4/14:14, 5. Katharina Richter (WE, TSG Hatten-Sandkrug), 3:4/10:14, 6. Soey Wittek (WE, MTV Jever), 2:5/7:15, 7. Tamina David (HA, TuSpo Bad Münden), 2:5/6:16, 8. Paula Diekmann

(WE, TSG Dissen), 1:6/9:18. **Endrunde B:** 9. Lotta Meyer (LÜ, MTV Bokel), 7:0/21:3, 10. Sofia Hoppenworth (BS, VfL Woltorf), 6:1/20:2, 11. Anni Zielke (HA, TTC Arpke), 5:2/16:10, 12. Isabel Wösten (WE, SV 28 Wissingen), 3:4/11:12, 13. Celina Wolff (LÜ, SC Steinau/Odisheim), 3:4/11:14, 14. Ylvi Grumbrecht (LÜ, TSV Hollen), 3:4/10:14, 15. Zoe Fricke (LÜ, NTV Bokel), 1:6/4:20, 16. Jette Nieschalk (HA, SV Emmerke), 0:7/4:21.

Ein Duo auf dem Weg nach oben

Zwillinge Zoey Luna und Mia Sophie Polke über ihre Anfänge, Ziele und TTVN-Kader

Sie sind gerade einmal zwölf Jahre alt, spielen in der Niedersachsenliga Mädchen für den SV Emmerke in der Niedersachsenliga Mädchen und auf dem Damensektor für den VfB Bodenburg. Beide gehören zugleich dem TTVN-Kader des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) an. Die Rede ist von den Zwillingen Zoey Luna und Mia Sophie Polke, die sich im Doppel-Interview über ihre Anfänge im Tischtennis äußern, über ihre nächsten Ziele sprechen und was sich in ihrem Leben seit der Zugehörigkeit zum TTVN-Landeskader geändert hat. International hatte das Geschwister-Duo seinen ersten Einsatz beim 35. TTVN-Schüler Grand-Prix am dritten September-Wochenende in Wissingen.

Hallo Zoey Luna und Mia Sophie, wann und wie habt ihr zum Tischtennis-sport gefunden?

Zoey Luna: Mit 3 Jahren habe ich mal am Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften teilgenommen, hatte aber nicht so richtig Lust Tischtennis zu spielen. Mit 4 Jahren habe ich mit Fußball angefangen. So richtig zum Tischtennis habe ich mit 7 gefunden. Da waren wir im Urlaub auf Römö in einer Ferienanlage. Abends habe ich dort mit meiner Mutter ein paar Mal Tischtennis gespielt und habe Blut geleckt. Nach den Ferien habe ich angefangen mit dem Training im Verein und den Fußball dann bald aufgegeben.

Mia Sophie: Ich habe mit Tischtennis angefangen, als ich in die 1. Klasse gekommen bin. Also mit 6 Jahren. Da meine Mutter bei uns im Ort die Trainerin ist, bin ich dann jede Woche mit zum Training gegangen. Vorher hatte ich schon mal am Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften teilgenommen.

Euer erster Verein war die TG Freden. Wann seid ihr dem Verein beigetreten und wer war in der Anfangsphase euer Trainer?

Unserem Heimatverein sind wir mit 3 Jahren beigetreten. Das war im Januar 2014. Dort



Das Zwilling-Duo Mia Sophie (l.) und Zoey Luna Polke (r.) vom SV Emmerke lassen in der noch jungen Saison 2022/2023 aufhorchen. Ein Grund, mit dem Duo ein Doppel-Interview zu führen. Fotos (3): Dieter Gömann.

haben wir zuerst am Kinderturnen teilgenommen, etwas später haben wir uns in der Leichtathletik versucht. Mia kam dann 2017 zum Tischtennis. Zoey ein gutes Jahr später 2018. Unsere Trainer waren unsere Mutter Bianca und Björn Sylvester.

Wann erfolgte der Wechsel zum SV Emmerke und was waren die Gründe dafür?

Der Wechsel zum SV Emmerke erfolgte zur Saison 2022/23. Die Gründe waren, dass in unserem Heimatverein, der TG Freden, keine Mannschaft auf dem Niveau von uns mehr war. Wir haben die letzten zwei Jahre in gemischten Mannschaften mitgespielt und möchten nun in einer Mädchenmannschaft spielen, um das Gelernte umsetzen zu können und damit wir gefordert sind und weiter Fortschritte machen können.

Habt ihr beiden auch an den „mini“-Meisterschaften teilgenommen – und wenn ja, wie weit seid ihr

gekommen?

Am Ortsentscheid haben wir beide ein paar Mal teilgenommen. Eigentlich jedes Jahr seit wir 3 Jahre alt sind. Im November 2018 haben wir uns beide für den Kreiseentscheid qualifiziert. Im März 2019 beim Kreiseentscheid haben wir uns für den Bezirksentscheid qualifiziert. Im April 2019 sind wir 1. (Mia) und 2. (Zoey) beim Bezirksentscheid geworden und durften zum Verbandsentscheid am 05.05.2019 in Bruchhausen-Vilsen fahren. Hier war es am Ende Platz 5 für Zoey und Platz 9 für Mia.

Wann habt ihr mit Punktspielen begonnen?

Wir haben in der Saison 2019/20 mit Punktspielen begonnen. Bei uns im Kreis Hildesheim gab es eine Anfängerstaffel mit 2-er Mannschaften, wo wir die ersten Punktspiele bestritten haben.

In welchen Mannschaften spielt ihr jetzt beim SV Emmerke?

Wir spielen in der 1. Mäd-

chenmannschaft des SV Emmerke in der Niedersachsenliga.

Zusätzlich werden wir noch für den VfB Bodenburg in der Bezirksliga Damen aufschlagen.

Wie oft trainiert ihr in der Woche – und wo nehmt ihr am Training teil?

Zoey Luna: Ich trainiere aktuell 5x die Woche. 4x beim TTVN und 1x beim SV Emmerke.

Mia Sophie: Ich trainiere im Moment 4x die Woche. 4x beim TTVN und 1x beim SV Emmerke.

Seit wann gehört ihr dem LK-E- (Einsteiger)-Kader des TTVN an?

Wir gehören seit 2021 dem LK-E-Kader des TTVN an. Ab November 2020 durften wir nach einer Sichtung bei den Kreismeisterschaften des Kreises Hildesheim beim TTVN mit trainieren. Im Januar 2021 kam dann die Nominierung für den LK-E-Kader.

Bei der Bezirksrangliste im Juli in Duingen habt ihr bei den Mädchen 13 den ersten und zweiten

Platz mit 4:1 Spielen belegt und wart nur durch das Satzverhältnis voneinander getrennt. Wer hat gegen wen verloren? Hattet ihr mit einem so tollen Abschneiden gerechnet? (Zoey Luna verlor gegen Emina Stryisio (MTV Engelbostel-Schulenburg), Mia unterlag gegen ihre Schwester, die die Rangliste gewonnen hatte.)

Zoey Luna: Ich habe gegen Mia gewonnen (3:0). Meine einzige Niederlage hatte ich gegen Emina (2:3). Das war echt knapp. Ich hatte schon 0:2 hinten gelegen, konnte dann die nächsten zwei Sätze gewinnen und hatte dann im 5. Satz Pech und verlor knapp mit 8:11. Wir haben schon am Vortag bei Mädchen 15 gegeneinander gespielt. Hier hatte ich gewonnen (3:1). Wir kennen uns vom Training beim TTVN, und so ist es immer mal das entweder Emina, oder ich gewinne. Gegen Mia zu spielen ist blöd. Wenn man in einem Jahrgang zusammen spielt nimmt man sich gegenseitig leider die Punkte weg und im schlechtesten Fall kann man auch in einer entscheidenden Turnierphase gegen seine Schwester verlieren und ausscheiden. Das kann dann schon mal die Qualifikation für das nächste Turnier und einen Platz auf dem Treppchen kosten. Das nervt schon irgendwie. Letztendlich hat es für uns beide gereicht und wir dürfen zusammen zur Landesrangliste fahren, was sicherlich eine gute Erfahrung werden wird. Gehofft habe ich schon, dass ich es schaffe. Habe auch viel

trainiert. Da wir uns alle vom Training kennen, weiß man nie, wie es am Ende ausgeht. Ich hatte einen guten Tag erwischt und freue mich nun auf die Landesrangliste.

Mia Sophie: Ich habe gegen Zoey verloren (0:3). Meine einzige Niederlage an diesem Wochenende. Es lief eigentlich wie am Schnürchen. Es ist immer blöd, wenn die Schwester in der gleichen Altersklasse spielt. Bei Turnieren treffen wir irgendwann aufeinander und es kann leider nur eine gewinnen. Im Moment hat Zoey da die Oberhand, aber vielleicht ändert sich das irgendwann auch wieder. Ich habe schon gehofft auf's Treppchen zu kommen, hätte es aber nicht gedacht, dass ich es schaffe, da ich in der Woche angeschlagen war und nicht trainieren konnte. Nun freue ich mich, dass es so gut gelaufen ist und ich im September an der Landesrangliste 13 teilnehmen darf.

Eine Woche nach der Bezirksrangliste habt ihr an den Landesmeisterschaften Jugend 13 in Ronnenberg-Empelde teilgenommen, die im Frühjahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt waren und für das Spieljahr 2021/2022 nachgeholt wurden. Mit welchen Ambitionen seid ihr dort hingefahren und wie habt ihr dort abgeschnitten?

Zoey Luna: Da die Landesmeisterschaften nachgeholt wurden und dem entsprechend die Spielerinnen des Jahrgangs 2009 auch mitspielen durften,



Zoey Luna Polke gewann in Duingen die Bezirksrangliste Jugend 13.

habe ich meine Ziele nicht so hochgesteckt. Bei den 2009'ern sind sehr starke Spielerinnen dabei. Deswegen war das Ziel die Gruppenphase zu überstehen, was ich mit Platz 3 in der Gruppe geschafft habe. Mit Platz 9 am Ende kann ich sehr zufrieden sein.

Mia Sophie: Mein Ziel war es auch, die Gruppenphase zu überstehen. Da ich erst vor kurzem angefangen habe, eine Lange Noppe zu spielen und ich mir oft noch unsicher bin, habe ich meine Ziele nicht so hochgesteckt. Dass ich im Achtelfinale gegen Jayke Janssen gewinnen kann, hätte ich nicht gedacht. Als ich dann gesehen hab, dass ich im Viertelfinale gegen Emilia Böshans ran muss, dachte ich, dass es dann wohl vorbei ist. Ich war völlig überrascht, gegen sie zu gewinnen und ins Halbfinale einzuziehen. Gegen Franziska Bartl hatte ich am Ende keine Chance, was aber nicht schlimm war, da sie das Turnier gewonnen hat. Mit Platz 3 hatte ich im Vorfeld gar nicht gerechnet und freue mich sehr darüber.

Das neue Spieljahr 2022/2023 ist gerade einmal vier Wochen alt. Welche Nah-Ziele habt ihr euch gesetzt?

Wir möchten in der Niedersachsenliga mitspielen und trainieren sehr viel. Ein paar Spiele in der ersten Saison in der höchsten Jugendspielklasse zu gewinnen, wäre schon schön. Wird bestimmt ein krasser Unterschied zu den Kreisklassen, aus denen wir kommen. Außerdem möchten wir uns für

die Bezirks- und Landesmeisterschaften qualifizieren.

**Und wie soll es in weite-
rer Zukunft sportlich für
euch weitergehen?**

Zoey Luna: Ich würde gerne für den TTVN Turniere spielen. Außerdem ist mein Ziel der Leistungskader/Bundesliga zu überstehen. Vielleicht irgendwann auch mal ein nationales Turnier. Das wäre toll. Ob es mal für die Bundesliga reicht, weiß ich nicht.

Mia Sophie: Ich möchte mich weiter verbessern und versuchen, mich für die TTVN Auswahl zu empfehlen. Nationale Turniere wären schon was Besonderes. Leistungskader wäre super, aber dafür ist noch viel Training nötig.

**Wer sind eure Vorbilder
im Tischtennis?**

Zoey Luna: Hugo Calderano, Jan-Ove Waldner, Nina Mittelham

Mia Sophie: Timo Boll, Irene Ivancan

**Habt ihr außer Tischtennis
noch andere Hobbys?**

Zoey Luna: Ich habe bis vor kurzem noch Schlagzeug gespielt. Habe nun aber damit aufgehört. Zeitlich hat es mit dem Unterricht nicht mehr gepasst. Ich wollte meinen Fokus voll auf Tischtennis legen. Zu Hause spiele ich ab und an noch Schlagzeug.

Mia Sophie: Mein Hobby war Reiten. Habe damit aber auch aus Zeitmangel aufgehört.

Zoey Luna und Mia Sophie, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute für Euch.



Lediglich ihrer Schwester Zoey Luna musste Zwillingschwester Mia Sophie den Vortritt bei der Bezirksrangliste um Platz eins überlassen.

20. Sommercamp zu einem großen Erfolg

Aktivitäten | Begegnungen

Gesammelt von Stephan Hartung



Am ersten Tag gab es einen Riesenrundlauf über das gesamte Gelände der Akademie des Sports.



Die Jungen und Mädchen können sich mit den Rollstühlen vertraut machen.



Bei Einheiten wie „Skateboard“ und „Parcours“ ging es rasant zu.



Der Showkampf begeisterte die Kinder.



Die Sommercamp Open erlebten eine emotionale Siegerehrung.



Benno erlebt sein erstes Sommercamp.



Markus Söhngen (l.) überraschte Chefkoch Franz Marsching mit einem Trikot.



Holger Nikelis ist zweifacher Sieger von Paralympics und Weltmeisterschaften.



Loja (hinten) und Moral lieferten sich ein Match im Rollstuhl.

Camp wird Ben Erfolg gen | Stimmungen

und René Rammenstein



Am Tisch geht es engagiert zur Sache.



Die Camp-Trainerinnen Sarah (l.) und Lotti sind gut drauf.



Feierung.



Holger Nikelis (l.) und Johannes Urban sprechen vor den Kindern.



Der Casinoabend sorgte für einen bunten Farbtupfer des Sommercamp-Programms.



Am Schlußtag griff auch Camp-Leiter Markus Söhngen beim Intervalltraining zum Schläger.



Der Hinderis-Parcours erforderte sehr viel Geschicklichkeit.



Das sind die Shirts von allen Sommercamps seit 2003.

Das komplette Team von Hannover 96 wechselte zur neuen Saison zum TTK Großburgwedel: Maria Panarina (v. l.), Maria Shiiba, Caroline Hajok, Madlin Heidelberg, Katerina Cechova und Trainerin Natalie Horak.



Wer kommt – Wer geht?

Mit dem Erscheinen der Oktober-Ausgabe des Tischtennis Magazins („ttm“) ist das Spieljahr 2022/2023 in der höheren Spielklasse komplett angelaufen, und die Teams können sicherlich von einem unterschiedlich verlaufenen Saisonstart berichten. Da dürfte auch festzustellen sein, wie sehr die Neuzugänge eingeschlagen haben und wie sehr diese die Abgänge bei den Vereinen haben kompensieren können. Das Wechselkarussell hatte bei den höherklassigen Teams innerhalb des Tischtennis-Verbandes

des Niedersachsens (TTVN) von der 2. Damen-Bundesliga über die 3. Damen-Bundesliga bis hin zur Regionalliga der Damen und Herren neben den Oberligen wie alle Jahre zuvor ein sehr hohes Tempo vorgelegt. Jetzt darf man gespannt sein, wohin die (sportliche) Reise gehen wird. Auch im Spieljahr 2022/2023 sind bei den Wechseln der Schüler und Jugendlichen lediglich die Vereinswechsel berücksichtigt und nicht die jeweilige Einreihung in entsprechende Mannschaften.

DAMEN

2. Bundesliga

MTV TOSTEDT

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

Dominika Wiltschkova (Slovak Republic)

Lotta Rose steht wegen eines einjährigen USA-Aufenthalts nicht zur Verfügung.

3. Damen-Bundesliga Nord

TTK GROSSBURGWEDEL

ABGÄNGE:

Sophie Krenzok (MTV Engelbostel-Schulenburg)

Natalija Klimanova (DJK Blau-Weiß Annen)

ZUGÄNGE:

Katarina Cechova (Hannover 96)

Caroline Hajok (Hannover 96)

Natalie Horak (Hannover 96)

Madlin Heidelberg (Hannover 96)

Marina Panarina (Hannover 96)

Maria Shiiba (Hannover 96)

MTV ENGELBOSTEL-SCHULENBURG

ABGÄNGE:

Laura Milos (Hannover 96)

Tessa Paggel (TSV Bordenau)

ZUGÄNGE:

Fame Banse (FC Bennigsen)

Lisa Göbecke (ASC 46 Göttingen)

Sophie Krenzok (TTK Großburgwedel)

Emina Strysio (TuSpo Bad Münden)

Lisa Tiemerding (TV Dinklage)

Maximilian Gronemeyer (TuS Gümmer)

Damen-Regionalliga Nord

HANNOVER 96

ABGÄNGE:

Katarina Cechova (TTK Großburgwedel)

Caroline Hajok (TTK Großburgwedel)

Natalie Horak (TTK Großburgwedel)

Madlin Heidelberg (TTK Großburgwedel)

Marina Panarina (TTK Großburgwedel)

Maria Shiiba (TTK Großburgwedel)

Denise Kleinert (TSV Watenbüttel)

Emely Kleinert (TSV Watenbüttel)

Hellen Poller (TSV Algestorf)

Lisanne Tschimple (SV Emmerke)

Melissa Koser (TSG Ahlten)

Simon Penniggers (SV Bawinkel)

Max Strüning (TTV 2015 Seelze)

ZUGÄNGE:

Fee Banse (SV Emmerke)

Lena Gottschlich (SV Emmerke)

Laura Milos (MTV Engelbostel-Schulenburg)

Moritz Thun (FC Bennigsen)



Dominika Wiltschkova (Zugang MTV Tostedt)



Sophie Krenzek (Abgang TTK Großburgwedel)



Natalija Klimanova (Abgang TTK Großburgwedel)



Laura Milos (Abgang MTV Engelbostel-Schulenburg)

ASC 46 GÖTTINGEN

ABGÄNGE:

- Lisa Göbecke (MTV Engelbostel-Schulenburg)
- Johanna Wiegand (TTC 1946 Weinheim)
- Marie-Sophie Wiegand (SC Friedrichsgabe)
- Lina Stein (MTV Oldendorf)
- Bjarne Kreißl (TTC 1946 Weinheim)
- Felix Fuchs (TSV Algestorf)

ZUGÄNGE:

- Janina Thiele-Kuttler (TTC Berlin Neukölln)

MTV ENGELBOSTEL-SCHULENBURG II

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

RSV BRAUNSCHWEIG I

ABGÄNGE:

- Bettina Buschmann (SV Chemie Mieste)
- Marie-Christin Jentsch (MTV Wolfenbüttel)

ZUGÄNGE:

- Marion Hillmer (Post SV Uelzen)
- Johanna Neujahr (HSC Blau-Weiß Tündern)

RSV BRAUNSCHWEIG II

ABGÄNGE:

- Annalena Harms (SV Werder Bremen)

ZUGÄNGE:

KEINE

SPVG. OLDENDORF

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

- Lina Hasenpatt (TSG Dissen)



Tessa Paggel (Abgang MTV Engelbostel-Schulenburg)



Fame Banse (Zugang MTV Engelbostel-Schulenburg)



Lisa Göbecke (Zugang MTV Engelbostel-Schulenburg)



Emina Strycio (Zugang MTV Engelbostel-Schulenburg)

Damen-Oberliga Nord-West

SSV NEUHAUS

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

TSV WATENBÜTTEL

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

- Denise Kleinert (Hannover 96)
- Emely Kleinert (Hannover 96)

SV EMMERKE

ABGÄNGE:

- Fee Banse (Hannover 96)
- Lena Gottschlich (Hannover 96)

ZUGÄNGE:

- Lisanne Tschimpke (Hannover 96)

POLIZEI SV GRÜN-WEISS HILDESHEIM

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

VFR WEDDEL

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE



Denise Kleinert (Abgang Hannover 96)



Fee Banse (Zugang Hannover 96)



Lena Gottschlich (Zugang Hannover 96)



Johann Wiegand (ASC 46 Göttingen)

SV 28 WISSINGEN

ABGÄNGE:

Carolin Willenborg

ZUGÄNGE:

KEINE

SC MARKLOHE

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

Nele Puls (Holtorfer SV)

TUS GÜMMER

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

HERREN

3. Bundesliga

TTS BORSUM

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

Richard Hoffmann (MTV Eintracht Bledeln)

OLDENBURGER TB

ABGÄNGE:

Nicolai Popal (SV Motor 1951 Falkensee)

Lisa Tinney (FTSV Fortuna Elmshorn)

ZUGÄNGE:

Heye Koepke (SC Buschhausen)

Philipp Floritz (Hertha BSC Berlin)

Bennett Robben (MTV Jever)

Marvin Brücke (TSV Schwarzenbek)

Tim Worriescheck (TuS 08 Lintorf)

Regionalliga Nord

MTV EINTRACHT BLEDELN

ABGÄNGE:

Richard Hoffmann (TTS Bosum)

Vincent Senkbeil (SC Buschhausen)

Rodriga Hidalgo Garcia Pacheco (TTC Wöschbach)

ZUGÄNGE:

Kevin Matthias (TuS Celle 92)

Jan Wassermann (TTV 2015 Seelze)

Rinas Lesiv (TTC Altena)

TUS CELLE 92

ABGÄNGE:

Kevin Matthias (MTV Eintracht Bledeln)

Elias Thieliaut (MTV Fichte Winsen)

ZUGÄNGE:

Frederic Endler (VfL Westercelle)

Enno Ziesler (VfL Westercelle)

Julius Feldt (VfL Westercelle)

Rajat Hubli (Ausland, Frankreich)

TSV LUNESTEDT

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE



Marie-Sophie Wiegand (Abgang ASC 46 Göttingen)



Marion Hillmer (Zugang RSV Braunschweig)



Bettina Buschmann (Abgang TSV Braunschweig I)



Denise Kleinert (Zugang TSV Watenbüttel)



Lisanne Tschimpke (Zugang SV Emmerke)



Richard Hoffmann (Zugang TTS Borsum)



Nicolai Popal (Abgang Oldenburger TB)



Heye Koepke (Zugang Oldenburger TB)

SV UNION SALZGITTER

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

OBERLIGA NORD-WEST

SF OESEDE

ABGÄNGE:

Emil Schreiber (TSSV Bottrop)

ZUGÄNGE:

KEINE

ASC 46 GÖTTINGEN

ABGÄNGE:

Felix Fuchs (TSV Algestorf)
Bjarne Kreißl (TTC 1946 Weinheim)

ZUGÄNGE:

KEINE

SC MARKLOHE

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

MTV JEVER

ABGÄNGE:

Bennett Robben (Oldenburger TB)

ZUGÄNGE:

Krzysztof Zielinski (Heiligenhauser_SV)
Michal Wierzchowski (TTG 207 Ahrenburg/Großhansdorf)
Justus Lechtenböcker weilt für ein Jahr in Mexiko.

SV ARMINIA HANNOVER

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

TSV ALGESTORF

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

Felix Fuchs (ASC 46 Göttingen)

TV HUDE

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

OLDENBURGER TB II

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

MTV EINTRACHT BLEDELN II

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE

HANNOVER 96

ABGÄNGE:

KEINE

ZUGÄNGE:

KEINE



Vincent Senkbeil (Abgang MTV Eintracht Bledeln)



Rodrigo Hidalgo Garcia Pacheco (Abgang MTV Eintracht Bledeln)



Kevin Matthias (Abgang TuS Celle 92)



Bennett Robben (Abgang MTV Jever)

Der TSV feiert mit ganzem Dorf

Sportverein in Hachmühlen begeht 100-jähriges Bestehen

Aus TSV-Sicht: Alles richtig gemacht. Wer als heimischer Bundestagsabgeordneter einem Sportverein zum 100-jährigen Bestehen gratuliert und das Jubiläums-T-Shirt des Ortes unterm Sakko trägt, darf sich der Sympathien gewiss sein. Und so gab es beim Festakt den ersten anhaltenden Beifall für Johannes Schraps und seinen Griff in den Kleiderschrank.

Locker war die Stimmung beim Festakt, und genau das hatten sich die TSV-Vorsitzenden Harald Schrader, Rebecca Wehrmann und Gerd Panitz gewünscht und mit ihrem Organisationsteam vorbereitet. Keine langen Ausflüge in die Vereinsgeschichte, kein Schwelgen in der Vergangenheit – wem der Sinn danach stand, der wurde auf die mit viel Mühe und Sorgfalt zusammengestellte Vereinschronik verwiesen, die am Abend angeboten wurde. Das Programm des Festaktes wurde geprägt von der Erinnerung an besondere Sportler und Vereinsmitglieder, die mit ihren Leistungen und ihrem ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgten und sorgen, dass sich der TSV heute gut aufgestellt sieht und in der Familie der münderschen Vereine wie auch im Kreissportbund geschätzt wird. „In einhundert Jahren hat sich hier in Hachmühlen und auch bei uns im TSV viel getan“, kürzte Harald Schrader den historischen Rückblick ab und erntete Beifall dafür.

Für Ortsbürgermeister Hartwig Möller war es erkennbar eine Freude, in eine gut gefüllte Hachmühler Sporthalle zu blicken, die der TSV zur Festhalle umdekoriert hatte. Aus Anlass des Jubiläums waren auch



Tag zwei des Festprogramms: Tanzvorführungen in der Sporthalle gibt es am Nachmittag, am Abend wird wieder zur Musik einer Band getanzt und lange gefeiert. Foto: Schrader

viele ehemalige Hachmühler gekommen. „Dank an alle, die sich eingebracht haben. Ich bin gerührt“, sagte Möller. Sein Gruß ging ausdrücklich an die, die aufgrund von Corona-Erkrankungen nicht an der Jubiläumsfeier teilnehmen konnten. Deren Zahl war, so wurde im Verlauf der Grußworte deutlich, nicht unerheblich.

Susanne Bubatz-Hahn, stellvertretende Bürgermeisterin von Bad Münde, überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung und erinnerte an die Gründungs-Statuten von 1922: Sportlich und gesellig sollte der Verein sein. „Sportlich war mir klar, gesellig ist mir heute Abend klar geworden.“

Die Bedeutung des Ehrenamtes auch im TSV stellte der Bundestagsabgeordnete Johannes Schraps heraus – seine Wertschätzung brachte auch seine Kleidungswahl zum Ausdruck.

Heike Springer aus Bakede



Tischtennis-Kreisverbandeschef Karl Holweg dankt Nils Mogalle, Sinja Mogalle und Philipp Schnorfeil für ihr Engagement. Fotos: Jens Rathmann

gratulierte für die Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine in Bad Münde, Michael Küster für den örtlichen Schützenverein, Holger Völksen vom TTC Brullsen und von der Feuerwehr Hachmühlen Holger Kreusel schlossen sich an.

„100 Jahre Verein – das bedeutet, dass Vorstände, Übungsleitende und auch Sportlerinnen und Sportler hier viel richtig gemacht haben. Nur durch eine gute Vereinsarbeit ist es möglich, dass ein Verein sich so lange halten

kann“, erklärte Maria Bergmann, Vorsitzende des Kreissportbundes und überbrachte auch die Glückwünsche des Landessportbundes. Die Heinrich-Hünecke-Plakette des LSB werde dem TSV in gesonderter Veranstaltung überreicht.

Nach einer Party am Abend ging es dann am nächsten Tag mit einem großen Festprogramm für den ganzen Ort mit Vorführungen, Spielen und vielen Möglichkeiten zur Feier der Vereinsgemeinschaft weiter.

Jens Rathmann | NDZ



Johannes Schraps



Hartwig Möller



Gerd Panitz



Maria Bergmann

Raimund Lenges †

Ein Funktionärsherz hat aufgehört zu schlagen. Im Alter von 72 Jahren ist Raimund Lenges, Vorstandsmitglied und Ressortleiter Seniorensport des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HeTTV), überraschend an Pfingsten verstorben. Über viele Jahre hat der Chronist mit dem Verstorbenen innerhalb des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) auf dem Sektor Öffentlichkeitsarbeit im Seniorenbereich vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Anlässlich der Deutschen Meisterschaften der Senioren in Völklingen (STTB) war Raimund Lenges wie alle Jahre zuvor sowohl für den DTTB als

auch den HeTTV ehrenamtlich im Einsatz. Dort wurde er noch während der Meisterschaftstage ins Krankenhaus eingeliefert und hatte sich wenige Stunden später von dieser Welt verabschieden müssen.

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Statistik im DTTB-Seniorenausschuss lagen ihm sehr am Herzen. Geschätzt waren seine Vorschauen auf der DTTB-Homepage und die Beiträge in der Nachbereitung der nationalen Veranstaltungen neben zahlreichen aussagekräftigen Fotos der erfolgreichsten Spielerinnen und Spieler – so auch die Aktiven aus dem Tischtennis-Ver-

band Niedersachsen (TTVN).

Im Jahre 2012 übernahm der Verstorbene mit der Ressortleitung im Seniorensport einen Posten im Vorstand, den er bis zu seinem Tod bekleidet hatte. Für seine vielfältigen Verdienste sollte ihm im Rahmen des HeTTV-Verbandstages die Ehrennadel in Gold mit großem Kranz verliehen werden sowie die Ehrenurkunde des Landesportbundes Hessen.

Raimund Lenges hat den Tischtennissport in Hessen viele Jahre mitgestaltet und sein positives Bild in der Öffentlichkeit geprägt. Der Hessische Tischtennis-Verband hat ihm viel zu



Mit 72 Jahren ist Raimund Lenges überraschend verstorben.

verdanken und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Dieter Gömann | HeTTV

Frank Schönemeier neuer Schnittstellentrainer in Hannover

„Mir ist es sehr wichtig, gemeinsam in eine Richtung zu arbeiten.“

Frank Schönemeier ist neuer Schnittstellentrainer am Bundesstützpunkt in Hannover. Der erfahrene Tischtenniscoach folgt damit auf Richard Hoffmann, der Bundestrainer der Jungen-U15 im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) wird.

Schönemeier wird in seiner neuen Position sowohl für den DTTB als auch für den Tischtennisverband Niedersachsen (TTVN) tätig sein und gleichermaßen als Trainer der Spielerinnen und Spieler im Nationalkader 1 und 2 sowie für Landeskaderathletinnen und-athleten am Bundesstützpunkt Hannover und im Internat des Olympiastützpunkts eingesetzt. Im TTVN ist der Bad

Münderaner ein bekanntes Gesicht. Bereits im Jahr 1987 begann seine Tätigkeit im Verband als Honorartrainer, zwischen 2002 und 2018 arbeitet er festangestellt als Landestrainer in Hannover. In dieser Zeit begleitete er unter anderem Spieler wie Lars Hielscher oder Ruwen Filus. Zuletzt führte er das Team TuS Celle 92 mit Tobias Hippler, Cedric Meissner, Nils Hohmeier und Philipp Floritz in die zweite Bundesliga, ehe er sich während der Pandemie eine Auszeit nahm.

„Ich freue mich sehr, ab September wieder hundert Prozent Tischtennis zu machen“, so der 54-Jährige. „Als Schnittstellentrainer werde ich ein Bindeglied

zu den Bundestrainern sein und mir ist es sehr wichtig gemeinsam in eine Richtung zu arbeiten.“ Von sich selbst sagt Schönemeier scherzhaft, dass er zwar früh mit Tischtennis angefangen, aber schnell gemerkt habe, dass das Spielen keinen „Sinn“ mache. „Mit 16 bin ich dann Trainer geworden und für mich war es immer wichtig, dass es um den Spieler oder die Spielerin geht und sie nicht nur zu trainieren, sondern auch bei Wettkämpfen zu betreuen.“

Auch DTTB-Sportdirektor Richard Prause freut sich auf die Zusammenarbeit: „Mit Frank haben wir einen sehr guten und erfahrenen Schnittstellentrainer

gefunden, der außerdem die Strukturen im TTVN und im DTTB sehr gut kennt.“ Gemeinsam, so Prause, sei das Ziel, sowohl die Bundeskader- als auch die Landeskaderathleten am Bundesstützpunkt in Hannover weiterzuentwickeln. Auch im TTVN-Leistungssportteam ist man sehr glücklich über das neue, alte Gesicht: „Wir freuen uns sehr über Franks Wiedereinstieg und betrachten ihn als optimale Nachbesetzung von Richard Hoffmann, dem wir, genauso wie Frank, bei seiner neuen Stelle viel Glück wünschen“, sagt Michael Bannehr, Vizepräsident Leistungssport im TTVN.

Herzlich Willkommen, Frank!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

OKTOBER

- 17.10.:** Rolf B. Krukenberg, Ex-Präsident TTVN
- 19.10.:** Joachim Pförtner, Vizepräsident Bildung TTVN, 1. Vorsitzender Braunschweig, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Braunschweig, 1. Vorsitzender Regionsverband Südniedersachsen
- 25.10.:** Manfred Kahle, Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, Beisitzer im Ausschuss für Jugendsport TTVN, 1. Vorsitzender BV Hannover, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Hannover
- 27.10.:** Ralf Michaelis, Ressortleiter Lehre TTVN
- 27.10.:** Udo Bade, Ex-Präsident TTVN, Ehrevorsitzender BV Lüneburg, Ehrevorsitzender KV Harburg-Land
- 30.10.:** Christiane Praedel, Landestrainerin TTVN

NOVEMBER

- 01.11.:** Bärbel Sablowski, Ex-Mitarbeiterin Geschäftsstelle TTVN
- 04.11.:** Martina Nühning, 1. Vorsitzende KV Nienburg
- 07.11.:** Werner Steinke, Ex-Vizepräsident Sportentwicklung TTVN, Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Weser-Ems
- 07.11.:** Holger Mandel, 1. Vorsitzender RV Uelzen/Wendland
- 07.11.:** Stefan Braunroth, Ex-Mitglied Hauptausschuss TTVN für den BV Hannover, stellvertretender Vorsitzender BV Hannover
- 09.11.:** Heinz Böhne, TTVN-Präsident, stellvertretender Vorsitzender Konferenz der Landesfachverbände im LSB
- 09.11.:** Martin Bögel, TTVN-Juniorteam, Ex-FSJler,
- 14.11.:** Wolfgang Böttcher, Ex-Vorsitzender RV Südniedersachsen
- 16.11.:** Marko Dede, Ex-1. Vorsitzender KV Stade
- 22.11.:** Rolf Grotheer, 1. Vorsitzender KV Osterholz
- 24.11.:** Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN



Bezirk Braunschweig

Joachim Pfoertner (kommissarisch)
 Erbeck 10, 37136 Landolfshausen
 Mobil 01719309111, E-Mail: j.pfoertner@t-online.de

Regionsverband Braunschweig

Rangliste Jugend 11/13/15/19

Qualifikationen für die Bezirksranglisten

Nach zweieinhalbjähriger Coronapause liefen am 18. und 19. Juni im Regionsverband Braunschweig, zu denen die Kreise Wolfenbüttel und Salzgitter und die Stadt Braunschweig gehören, wieder die ersten Wettkämpfe im Jugendbereich. Bei nur 47 Startern lag das Interesse weit hinter den sonstigen Teilnehmerzahlen vor der Coronazeit zurück. Leider gab es in den Klassen Mädchen 13 und 15 keine Starterinnen und in der Klasse Mädchen 11 nur eine Starterin. In der Sporthalle Waggum konnten sich in jeder Altersklasse zwei Aktive zu den Ranglisten des Bezirksverbandes Braunschweig qualifizieren. Alle ersten und zweiten Plätzen erreichten Jugendliche aus Braunschweiger Vereinen, wobei Teilnehmer des TTC Grün-Gelb Braunschweig mit vier ersten Plätzen und einem zweiten Platz am erfolgreichsten abschnitten. *Helmut Walter*

Die Ergebnisse mit den Endrundenteilnehmern:

Mädchen 19 (Jahrgänge 2004 und jünger): 1. Emily Kleinert (TSV Watenbüttel), 2. Marie-Christin Jentsch (RSV Braunschweig), 3. Sabine Wrobel (TTC Grün-Gelb Braunschweig).

Jungen 19 (Jahrgänge 2004 und jünger): 1. Edwin Kehr (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 2. Henri Vernier (Lehndorfer TSV), 3. Emil Weinkopf (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 4. Jarne Englisch (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 5. Lars Michaelis (SV Broitzem).

Jungen 15 (Jahrgänge 2008 und jünger): 1. Emil Weinkopf (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 2. Aaron Lembke (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 3. Leonhard Behrends (Lehndorfer TSV), 4. Luke Richter (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 5. Laurenz Laatsch (Lehndorfer TSV).

Jungen 13 (Jahrgänge 2010 und jünger): 1. Aaron Lembke (TTC Grün-Gelb Braunschweig), 2. Artem Stavtysky (RSV Braunschweig), 3. Jan De-



Emely Kleinert, Neuzugang beim TSV Watenbüttel, gewann die Jugend-19-Konkurrenz.



Edwin Kehr (TTC Grün-Gelb Braunschweig) siegte in der Klasse Jugend 19. Foto: Helmut Walter

rendarz (Lehndorfer TSV), 4. Marlon Kimo Skalski (ESV Wolfenbüttel), 5. Bennet Möhrig (ESV Wolfenbüttel).

Jungen 11 (Jahrgänge 2012 und jünger): 1. Giovanni Grossi, 2. Johan Schmidt, 3. Bela Gabriel Scholz (alle

RSV Braunschweig), 4. Niklas Kuthe (SV Grün-Weiß Waggum), 5. Lincoln Henri Scholz (RSV Braunschweig).

Mädchen 11 (Jahrgänge 2012 und jünger): 1. Pauline Dreykluff (SV Grün-Weiß Waggum).

Regionsverband Gifhorn-Wolfsburg



Mit dem Geehrten Werner Doege (l.) zeigen sich der Ehrenvorsitzende Heinz Krause und der wiedergewählte 1. Vorsitzende Gerhard Henneicke.

Gerhard Henneicke führt weiterhin Regionsverband

Der 2. Regionsverbandstag Gifhorn-Wolfsburg fand im Gasthaus Michel in Adenbüttel statt. 50 Delegierte aus 34 Tischtennis-Vereinen nahmen an dieser Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt der Versammlung standen Vorstandswahlen, diese waren von großer Kontinuität geprägt. Folgende Funktionsträger wurden in ihren Ämtern mit großer Mehrheit wiedergewählt:

Gerhard Henneicke (Erster Vorsitzender), Uwe Ziaja (Referent für Erwachsenen-sport), Thorsten Graumann (Referent für Jugendsport), Karl Lehne (Referent für Finanzen), Michael Thimm (Referent für Organisation, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit), Werner Doege (Referent für Schiedsrichter- und Lehrwesen), Gernot Tetzlaff (Referent für Freizeit-, Breiten- und Schulsport). Der erste Vorsitzende dankte allen gewählten Ehrenamtsträgern für die gemeinsame erfolgreiche Zusammenarbeit, die auch in den Zeiten der Pandemie unter erschwerten Bedingungen mit Online-Sitzungen gut funktioniert hat. Gerhard Henneicke: „Mit dem eingespielten Vorstandsteam möchte ich die bisherige Arbeit der letzten Jahre auch in Zukunft erfolgreich fortsetzen“.

Die Einteilung der Ligen auf Kreisebene (Kreisliga bis

5. Kreisklasse) wurde mit den Vereinsvertretern abgestimmt. Werner Doege (SV Abbesbüttel) wurde für sein langjähriges und intensives Engagement im Lehr- und Schiedsrichterwesen mit der Goldenen Ehrennadel des Regionsverbandes ausgezeichnet. Horst Riemann (Tischtennisfreunde Wolfsburg) wurde für seine langjährigen Verdienste ein Ehrenteller des Tischtennisverbandes Niedersachsen überreicht. Uwe Ziaja ehrte die Siegermannschaften der Saison 2021/22 in den einzelnen Spielklassen des Regionsverbandes sowie die erfolgreichsten Einzelspieler dieser Spielklassen mit Urkunden. Nach einer intensiv geführten Diskussion stimmte eine knappe Mehrheit für die Einführung einer gemeinsamen Bezirksklasse Gifhorn-Wolfsburg ab der Spielzeit 2024/25.

Neue Kassenprüfer wurden Burkhard Hoffmann (TTC Wahrenholz) und Ingo Teichmann (MTV Adenbüttel). Die Regi- onsindividual-Meisterschaften 2023 werden vom TTC Schwarz-Rot Gifhorn ausgerichtet. Die Windmühlenstädterüberzeugten zuletzt mit der Ausrichtung mehrere überregionaler Tischtennis-Großveranstaltungen wie z. B. den Landesmeisterschaften der Senioren im April 2022. *Andreas Vogel*



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch)
Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum
Telefon 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Nachwuchs-Ranglisten in Duingen

Laura Milos und Maris Miethe sind überragende Aktive

Eine Bezirksrangliste Nachwuchs nach drei Jahren der Pause aufgrund der Corona Pandemie bereitete den Spielerinnen und Spielern wie auch den Ehrenamtlichen im Bezirksverband neben den Vereinsverantwortlichen große Vorfreude auf einen erfolgreichen Re-Start. Und der war auch bei der zweitägigen liebevoll organisierten Durchführung beim Duinger SC prächtig gelungen. Durch die Aufteilung der vier „Altersklassen“ war es möglich, dass viele Spielerinnen und Spieler zwei Tage hintereinander an die Tische gehen konnten.

Zwei Aktive – von der Körpergröße her die absolut Kleinsten – drückten dem Geschehen nachdrücklich ihren Stempel auf und avancierten mit ihren Leistungen zu den Größten: Laura Milos (Hannover 96) und Maris Miethe (SC Barienrode) – beide vom Jahrgang 2009.



Bei der Jugend 11 zeigte Jonah Hebel (TSV Heisede) eine starke Leistung und sicherte sich den Ranglistensieg.



Maris Miethe wurde Zweiter bei der Jugend 15 und der Jugend 19.

Zunächst dominierte die Neu-96erin **Laura Milos** – Abgang vom MTV Engelnbostel-Schulenburg, seines Zeichens deutscher Mannschaftsmeister Jugend 19, und Zugang zum Damen-Regionalisten in die Landeshauptstadt – die Klasse **Jugend 15** in beeindruckender Manier als Siegerin mit 5:0 Spielen und 15:3 Sätzen gegenüber ihrer um ein Jahr älteren gleichfalls neuen Vereinskameradin, der Zweitplatzierten Lena Gottschlich, – 4:1 Spiele, 13:5 Sätze und bis zum vergangenen Spieljahr beim SV Emmerke, deutscher Vize-Mannschaftsmeister **Jugend 19**. Den dritten Platz belegte Lisanne Tschimpke (Hannover 96), 2:3/9:12, vor Veronica Meyer (SC Marklohe), 2:3/8:12, sowie auf den Plätzen 5 und 6 die spielgleichen Elisa Meyer (Hannover 96) und Fee Banse, 96-Neuzugang vom SV Emmerke, beide 1:4 Spiele und 7:14 beziehungsweise 5:13 Sätze.

24 Stunden später, in der Klasse **Jugend 19** angetreten, bewies die 13-Jährige ihr hohes Leistungsniveau, als sie mit 4:1 Spielen und 14:6 Sätzen auch hier vor Lena Gottschlich, 4:1/13:8, siegreich war, gefolgt von Sofia Boguslavska (Hannover 96) – 2:3/9:9. Erstaunlich war hier, dass lediglich zwei Spielerinnen des mit dem neuen Spieljahr zusätzlichen in der Jugendklasse befindlichen Jahrgangs 2004 am Start waren: Marlen Trüe (SV Emmerke) als Vierte (2:3/9:9) und Janice Schendel (TuSpo Bad Münden) als insgesamt Elfte und Fünfte der Gruppe B – Plätze 7-12 – (0:4/3:12).

Ähnlich gelagert stellte sich die Situation bei **Maris Miethe** (SC Barienrode) dar. Der 13-Jährige spielte ein glänzendes Turnier **Jugend 15** und vergab in der vorletzten Begegnung um

die Plätze 1-6 den möglichen Ranglistensieg, als er mit 11:13 im Entscheidungssatz gegen den späteren Drittplatzierten Jakob Sternberg (Mellendorfer TV) – 3:2/11:9 – unterlegen war. Mit 4:1 Spielen belegte er spielgleich aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses – 14:6 gegen über 14:5 – hinter dem Sieger Henrik Schneider (SC Hemmingen-Westerfeld), den er im letzten Durchgang mit 3:2 geschlagen hatte, den zweiten Platz.

Die weiteren Plätze belegten: 4. Matthis Kassens (Hannover 96), 2:3/9:11, + drei Spielbälle-Differenz gegenüber dem Fünften, Erik Jansen (SC Marklohe), 2:3/9:11, -17 Spielbälle-Differenz, 6. Timon Glauche (FC Bennigsen), 0:5(0:15).

In der Klasse **Jugend 19** zählten bei den Jungen vier Spieler zum Jahrgang 2004. Bester Akteur von ihnen war Paul Gottschlich (SC Hemmingen-Westerfeld) auf dem dritten Platz mit 3:2 Siegen und 11:10 Sätzen, während Cezar Cozmolici (SV Arminia Hannover) vom Jahrgang 2006 mit 5:0 Spielen und 15:6 Sätzen den Ranglistensieg errungen hatte. Zwischen beiden gestandenen Jugendlichen völlig überraschend, der jüngste Spieler im 12er-Feld: Maris Miethe, der sich gegen die zwei bis fünf Jahre älteren Spieler als B-Schüler – jetzt unter der Bezeichnung Jugend 15 – behauptete und



Landestrainer Oliver Stamler (l.) hier im Gespräch mit Trainer Lars Hebel.

mit 4:1 Siegen und 13:7 Sätzen den zweiten Platz belegte und lediglich gegen den Ranglistensieger unterlegen war. „Es lief hervorragend, und ich bin sehr zufrieden“, äußerte Maris nach der Siegerehrung.

Timo Shin (Hannover 96) belegte den 4. Platz und bilanzierte 2:3 Siege. Er dürfte den zwei knappen Niederlagen in fünf Sätzen gegen Miethe und Gottschlich nachgetrauert haben, die dem 15-Jährigen eine noch bessere Platzierung verbaut haben.

Und was machten die drei übrigen Spieler des Jahrgangs 2004, um den im kommenden Spieljahr die Jugendklasse erweitert wurde? Bennet Bunzel (SC Hemmingen-Westerfeld) belegte mit 1:4 Spielen den fünften Platz, Dustin Dreyer (SG Rodenberg) nahm sieglos den sechsten Platz ein, während Calvin Roth (TTC Helga Hannover) den 11. Platz belegte.

Die weiteren Ergebnisse:

Jugend 13: Jungen: 1. Jakob Sternberg (Mellendorfer SC), 5:0/15:2, 2. Maximilian Gronemeyer (MTV Engelnbostel-Schulenburg), 4:1/12:7, 3. Louis Bauersfeld (MTV Engelnbostel-Schulenburg), 3:2/10:6, 4. Tom Schnake (SV Emmerke), 2:3/8:10, 5. Julian Niemeyer (SV Marienwerder), 1:4/5:14, 6. Simon Sandmann (TSV Langröder), 0:5/4:15. **Mädchen:** 1. Zoey Luna Polke (SV Emmerke), 4:1/14:5, 2. Mia Sophie Polke (SV Emmerke), 4:1/12:5, 3. Emina Strycio (MTV Engelnbostel-Schulenburg), 4:1/13:6, 4. Fame Banse (MTV Engelnbostel-Schulenburg), 2:3/9:12, 5. Melina David (TuSpo Bad Münden), 1:4/6:13, 6. Karolina Hud (MTV Engelnbostel-Schulenburg), 0:5/2:16.

Jugend 11: Jungen: 1. Jonah Hebel (TSV Heisede), 5:0/15:0, 2. Benno Dettmer (SV Arminia Hannover), 4:1/12:4, 3. Julian Niemeyer (SV Marienwerder), 3:2/10:8, 4. Leopold Zickler (TTK Großburgwedel), 2:3/8:10, 5. Houtong Yu (TSV Barsinghausen),



Lena Gottschlich (Hannover 96) belegte in beiden Konkurrenzen den 2. Platz.



Einen sehr starken Eindruck hinterließ Laura Milos (Hannover 96). Sie gewann die Konkurrenzen Jugend 15 und Jugend 19.

Fotos (5): Dieter Gömann

1:4/4:12, 6. Davin Bhujju (TTC Helga Hannover), 0:5/0:15.

Mädchen: 1. Karolina Hud (TV Engelbostel-Schulenburg), 5:0/15:0, 2. Anni Zielke (TTC Arpke), 4:1/12:7, 3.

Tamina David (TuSpo Bad Münder), 3:2/11:9, 4. Jette Nieschalk (SV Emmerke), 2:3/6:13, 5. Mayra Elin Eckert (TTC Haßbergen), 1:4/9:12, 6. Lisabeth Dittrich (SV Emmerke), 0:5/3:15.

Niklas Gehrig (SV Hajen) + Thomas Spreng (Tuspo Bad Münder) + Wolfgang Blum (VfL Hameln) + Stefan Zeuner (TuS Bad Pyrmont).

Nächste Ausspielung (geplant für Anf. Jan. 2023) beim Post SV Bad Pyrmont.

Kreisverband Hameln-Pyrmont

112. TT-Damen- und 157. TT-Herren-Rangliste

Bernd Schüler feiert den 27. Erfolg

Der HSC BW Tündern/SC Börry richtete wieder Ranglistenspiele aus – wurde aber durch eine geringe Beteiligung nicht belohnt. Nur sechs Damen und 24 Herren kamen in die Halle. Es sind erschreckende Zahlen – ist die Rangliste noch sinnvoll?

Bei den **Damen** überzeugte Lea Scharfenberg (VfL Hameln) und holte zum ersten Mal ungeschlagen den Ranglistenpokal vor der Titelverteidigerin Sandra Nowag (SV BW Salzhemmendorf) und Corinna David (TuSpo Bad Münder). Claudia Skade vom Gastgeber HSC BW Tündern konnte durch das schlechtere Satzverhältnis keine Medaille gewinnen.

Die beiden Münsteranerinnen Jana Lehnhoff und Melina David konnten die erste Gruppe halten.

Gruppe 1: 1. Lea Scharfenberg (VfL Hameln) 15: 6 Sätze, 5:0 Punkte; 2. Sandra Nowag (SV BW Salzhemmendorf) 13:8, 3:2; 3. Corinna David (Tuspo Bad Münder) 11:7, 3:2; 4. Claudia Skade (HSC BW Tündern/SC Börry) 12:10, 3:2; 5. Jan Lehnhoff (Tuspo Bad Münder) 7:14; 1:4; 6. Melina David (Tuspo Bad Münder) 2:15, 0: 5.

Absteigerinnen: Jutta Titze (SV BW Salzhemmendorf) + Anna Sofi Dyllinger (TSV Bisperode).

Bei den **Herren** fehlte der Titelverteidiger Jannik Rose. So kam Bernd Schüler (TSV Fuhlen) ungeschlagen zum 27. Mal zum Titelgewinn – er ist auf dem besten Wege Carsten Teigler (bisher 30 Siege) einzuholen. Die Silbermedaille errang sein Vereinskollege Marco Warzecha, die Bronzemedaille ging an Torsten Knille (HSC BW Tündern/SC Börry) und vierter wurde Thamo Wittler (ebenfalls HSC).

Gruppe 1: 1. Bernd Schüler (TSV Fuhlen) 9:0 Sätze, 3:0 Punkte; 2. Marco Warzecha (TSV Fuhlen) 6:5, 2:1; 3. Torsten Knille (HSC BW Tündern/SC Börry) 5:8, 1:2; 4. Thamo Wittler (HSC BW Tündern/SC Börry) 2:9, 0:3.

Absteiger: Robin Seidensticker + Jannik Rose (TSV Schwalbe Tündern) + Olaf Bruns (TSV Fuhlen) + Sascha Behrens (TB Hilligsfeld).

Gruppe 2/1: 1. Daniel Mohns (TSV Schwalbe Tündern) 12:2, 4:0; 2. Karl Dreier* (SV WTW Wallensen) 9:9, 2:2; 3. Thomas Jackstien* (SV Eintracht Afferde) 9:9, 2:2; 4. Muedin Silajdzic (VfL Hameln) 8:10, 2:2; 5. Andreas Steffen Post (SV Bad Pyrmont) 4:12, 0:4. * im direkten Vergleich

Absteiger: Marcel Schreiber + Torsten Müller (TSV Schwalbe Tündern)

Gruppe 2/2: 1. Kenny Kempke (VfL Hameln) 10:5, 3:1; 2. Milian Retkowski (VfL Hameln) 9:6, 3:1; 3. Pedro Campos (TuS Bad Pyrmont) 9:6, 2:2; 4. Michael Jechalke SV (WTW Wallensen) 8:8, 2:2; 5. Bruno Klenke (TSV Schwalbe Tündern) 1:12, 0:4.

Absteiger: Bastian Karjetta + Bastian Krübeberg (TSV Schwalbe Tündern) + Knuth Litke (MTV Weibek).

Gruppe 3/1: 1. Detlef Reich (SV WTW Wallensen) 12:3, 4:0; 2. Wilfried Ploschnitzki (HSC BW Tündern/SC Börry) 10:4, 3:1; 3. Sebastian Berndt (Tuspo Bad Münder) 6:10, 1:3; 4. Werner Nähring (SSG Halv.-Herk.) 5:10, 1:3; 5. Eberhard Niepelt (TSV Schwalbe Tündern) 4:10, 1:3.

Absteiger: Benedikt Oetken + Thomas Weber (TSV Schwalbe Tündern) + Eike Herold (SV Hajen) + Linus Buhmann (TSV Hachmühlen) + Martin Mutz (Tuspo Bad Münder) + Nicolas Hill (TSV Fuhlen) + Jens Kelm (TuS Bad Pyrmont).

Gruppe 3/2: 1. Witali Gess (TSV Schwalbe Tündern) 12:2, 4:0; 2. Peter Knappe (TSV Schwalbe Tündern) 9:5, 3:1; 3. Thomas Koch (HSC BW Tündern/SC Börry) 10:6, 2:2; 4. Klaus Lücke (SV GW Süntel) 3:9, 1:3; 5. Joel Kempke (VfL Hameln) 0:12, 0:5.

Absteiger: Sebastian Niere + Hans-

Kreisverband Nienburg

Kreisrangliste Nachwuchs

Veronica Meyer und Erik Jansen überragen

Bei 32 Grad Außentemperatur haben die Jungen und Mädchen die Kreisrangliste Nachwuchs, nach zwei Jahren Pause, erstmals wieder ausgespielt. Trotz der hohen Temperaturen hatten sich 24 Teilnehmer in der Lemker Sporthalle eingefunden und absolvierten viele spannende Spiele.

Die Ersten jeder Konkurrenz sicherten sich jeweils einen Platz für die Bezirksrangliste, die am 2. und 3. Juli in Duingen stattfand. Maximilian Meyer (TTC Haßbergen) konnte sich aufgrund seiner guten Leistungen auf vergangenen Veranstaltungen einen Verfügungsplatz für die Jungen 13 sichern. Dadurch konnte er direkt bei der Bezirksrangliste teilnehmen und ein weiterer Spieler aus dem Landkreis Nienburg hatte die Möglichkeit, sich zu qualifizieren.

Die Konkurrenzen der **Jugend 11** begannen. Die Jungen spielten in einer Vierergruppe, in der sich Finn Luis Kasten (TuS Estorf-Leeseringen) den ersten Platz sicherte. Die Mädchen traten zu sechst gegeneinander an. Hier trug Mayra Elin Eckert (TTC Haßbergen) den Sieg davon.

Die **Jugend 13** war danach an der Reihe. Ohne Satzverlust behauptete sich Jake Schuldes (TTC Haßbergen) bei den Jungen 13 gegen seine fünf Konkurrenten. Bei den acht Mädchen setzte sich Eileen Joritz durch.

Bei den **Jungen 15** traten zehn Spieler an, die in einer Vor- und Endrunde gegeneinander spielten. Am Ende belegte Erik Jansen (SC Marklohe) souverän den ersten Platz – er hatte in seinen sechs Spielen keinen Satzverlust hinnehmen müssen. Die sieben Mädchen wurden am Ende von Veroni-



Erik Jansen (SC Marklohe) gab bei der Jugend 15 ebenso wie ...



... Veronica Meyer (SC Marklohe) bei den Mädchen 15 keinen Satz beim Ranglistensieg ab.

Fotos (2): Kai Maertins

ca Meyer (SC Marklohe) angeführt, die ebenfalls keinen Satz abgab.

Die letzte Konkurrenz war die **Jugend 19**. Hier stellten sich die gleiche Siegerin und der gleiche Sieger heraus, wie bei der Jugend 15. Obwohl sie eine Altersgruppe höher spielten, konnten Veronica Meyer und Erik Jansen den Tag beenden, ohne einen Satz zu verlieren.

Der Organisatoren vom SC Marklohe zogen ein positives Fazit: „Nach der coronabedingten Pause haben zwar nicht ganz so viele Vereine Teilnehmende gemeldet, wie bei den letzten Kreisranglisten, aber mit 63 Meldungen waren die Konkurrenzen gut besetzt.“

Kai Märtins

Jungen 11: 1. Finn Luis Kasten (TuS Estorf-Leeseringen); 2. Nils Baron (TuS Estorf-Leeseringen); 3. Jason Bongartz (TTC Haßbergen).

Mädchen 11: 1. Mayra Elin Eckert (TTC Haßbergen); 2. Nissrine Molky (MTV Bücken); 3. Angel Charlotte Müller (SV Brokeloh).

Mädchen 13: 1. Eileen Joritz (SV Brokeloh); 2. Maja Focke (TuS Estorf-Leeseringen); 3. Emelie Harder (SC Marklohe).

Jungen 13: 1. Jake Schuldes (TTC Haßbergen); 2. Finn Bremer (MTV Bücken); 3. Alan Frackowski (SC Marklohe).

Mädchen 15: 1. Veronica Meyer (SC Marklohe); 2. Josephine Vogel (SV Brokeloh); 3. Sanna Bartsch (SV Brokeloh).

Jungen 15: 1. Erik Jansen (SC Marklohe); 2. Lorenz Meyer (TTC Haßbergen); 3. Maximilian Meyer (TTC Haßbergen).

Mädchen 19: 1. Veronica Meyer (SC Marklohe); 2. Sophie Harder (SC Marklohe); 3. Sanna Bartsch (SV Brokeloh).

Jungen 19: 1. Erik Jansen (SC Marklohe); 2. Tim Lange (TuS Estorf-Leeseringen); 3. Noah Kauffeld (SSV Pennigsehl-Mainsche).

Kreistag

Delegierte stellen Weichen für die nächsten zwei Jahre

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand der Kreistag in Liebenau statt. Die 1. Vorsitzende Martina Nührung begrüßte diverse Vereinsvertretungen sowie Ehrenpräsident Günther Kernein, seine Ehefrau Christa als Ehrenmitglied und Manfred Kahle, den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Hannover. Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder über das zweite Pandemie-Sportjahr präsentierte Cord Steinbrecher die neue Homepage des Kreisverbandes, die er maßgeblich mit Leben gefüllt hat und die zeitnah online gehen wird. Erfreulich sind die guten Meldedaten der Herrenteams auf Kreisebene, der Abwärtstrend bei den Nachwuchsmannschaften konnte gestoppt werden. Breiten Raum nahmen Ehrungen ein. Zunächst erhielten die Gruppensieger auf Kreisebene ihre Urkunden, anschließend überreichte die Vorsitzende Urkunde und Siegerteller für den ersten Rang in der Verbandsliga

Süd an Veronica Meyer aus der ersten Damenmannschaft des SC Marklohe. Mit den Auszeichnungen für langjährige Spartenleitungen ging es weiter. Für über 25-jährige Tätigkeit bekamen Carsten Dreier (SSV Pennigsehl), Mathias Gräwe (SV Erichshagen), Heinz-Jürgen Lohberger (Holtorfer SV) sowie Angela Wöhler (SV Hämelhäusen) vom Tischtennisverband Niedersachsen (TTVN) eine Ehrenplakette und eine Urkunde. Fritz Koppmann (TSV Wietzen), Irma Lübke (TuS Steyberg), Friedrich Prange (SV Gadesbüden) und Heinz Völlers (TSV Loccum) engagieren sich seit über 40 Jahren ehrenamtlich und erhielten einen gravierten Ehrenteller und eine Urkunde vom TTVN überreicht. Am Ende einer gelungenen Veranstaltung überreichte Friedrich Prange noch einen Blumenstrauß an Martina Nührung, die seit 25 Jahren in unterschiedlichen Funktionen dem Vorstand angehört.



Das ist der neue Vorstand des Kreisverbandes: Mathias Gräwe (v. l. stehen), Carsten Dreier, Martina Nührung, Friedrich Prange, Heinz-Jürgen Lohberger sowie sitzen von links Heinz Völlers, Irma Lübke und Fritz Koppmann.

Kreisverband Region Hannover

VfV Concordia Alvesrode ermittelt Vereinsmeister

Nach 1976 und 2020 wollte die Tischtennispartei des VfV die Vereinsmeisterschaft nicht ein drittes Mal in der über 45-jährigen Spartengeschichte ausfallen lassen. Daher hatten wir uns entschlossen die VM 2021 in 2022 nachzuholen.

Wir haben an diesem Nachholtermin wieder einen super Tag mit über 8 Stunden Tischtennis in Alvesrode erlebt.

Auch wenn das Starterfeld mit 6 Kindern und Jugendlichen und 17 erwachsenen Startern nicht sehr groß war, konnten die zahlreichen Zuschauer viele spannende Spiele sehen.

In diesem Jahr haben wir erstmals nicht nur die Einzelkonkurrenzen bei den Erwachsenen im Doppel-KO-System gespielt, sondern auch Mixed und die Doppel-Konkurrenzen. Dies hat großen Anklang gefunden.

Mit zwei Vereinsmeistertiteln kann sich unser erster Vorsitzender Jürgen Twick schmücken.

Er gewann die Hobby-Klasse vor Michel Woltmann und setzte sich im Herren-Doppel an der Seite von Björn Könecke gegen Timo Schalk und Simone Pflüger durch.

Björn Könecke gewann nicht nur im Herren-Doppel sondern auch das Herren-Einzel und wurde an der Seite seiner Frau Jana Sieger im Mixed.

Platzierungen:

Mädchen-Einzel: 1. Miriam Kollrich, 2. Paulina Wildt.

Jungen-Einzel: 1. Noel Bednarek, 2. Theo Woltmann, 3. Phil Bednarek. **Doppel:** 1. Noel Bednarek/Nick Woltmann, 2. Theo Woltmann/Phil Bednarek.

Schüler-Einzel: 1. Theo Woltmann, 2. Nick Woltmann.

Mixed: 1. Jana Könecke / Björn Könecke, 2. Kathrin Flügge / Helge Flügge.

Herren-Doppel: 1. Jürgen Twick / Björn Könecke, 2. Simone Pflüger / Timo Schalk.

Damen-Einzel: 1. Linda Woltmann, 2. Steffi Krause, 3. Jana Busch. **Doppel:** 1. Steffi Krause / Yvonne Twick, 2. Jana Busch / Jana Könecke.

Hobby-Klasse: 1. Jürgen Twick, 2.



Das sind die Platzierten der Hobby-Klasse: Maurice Meyer (3. v. l.), Jürgen Twick (1.) und Michel Woltmann (2.).



Sie dominierten das Damen-Einzel: von links Steffi Krause (2.), Linda Woltmann (1.) und Jana Busch (3.).



Sie platzierten sich im Damen-Doppel: Jana Busch/Jana Könecke (2.), Kathrin Flügge/Partnerin fehlt (3.) und Steffi Krause/ Yvonne Twick (1.).



Sie konnten als Sieger in der Hobby-Klasse und im Herren-Einzel strahlen: Jürgen Twick (1.) und Björn Könecke. Fotos (4): Verein

Michel Woltmann, 3. Maurice Meyer **Herren-Einzel:** 1. Björn Könecke, 2. Helge Flügge, 3. Martin Fuers.



Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß
Telefon 05827/256371, Mobil 0162/9313564
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirksverbandstag

Neuer Vorstand gewählt

Der Bezirksverbandstag fand in Hamersen statt. Der Vorsitzende Hans-Karl Haak hatte bereits vor zwei Jahren bekanntgegeben, dass er 2022 nach insgesamt 12 Jahren nicht wieder kandidieren möchte. Nach den Formalitäten und dem Bericht der Kassenprüfer konnte der alte Vorstand entlastet werden. Der ehemalige Vorsitzende Udo Bade übernahm die Sitzungsleitung und fragte nach Kandidaten für das Amt des Bezirksvorsitzenden. Vom alten Vorstand wurde Jens Bardenhagen (ROW) vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde ebenso einstimmig Gustav Klitsch (CUX) gewählt. Sportwart bleibt Michael Bitschkat. Finanzverantwortliche bleibt Ute Morawetz. Als Referent für Jugendarbeit wurde Sven Plaschke im Amt bestätigt.

Beim Bezirksverbandstag wurden Ute Morawetz und Jens Lübberstedt für über 20jährige ehrenamtliche Tätigkeit von der Vizepräsidentin Sportentwicklung Sigrun Klimach geehrt.

Dr. Hans-Karl Haak



Auch Ute Morawetz durfte sich über die Ehrung durch Sigrun Klimach zu Recht freuen.



Jens Lübberstedt wurde durch Sigrun Klimach für über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.



Das ist der neue Vorstand: Ute Morawetz (v. l.), Jens Bardenhagen, Michael Bitschkat, Gustav Klitsch, Sven Plaschke und Dr. Hans-Karl Haak.

Fotos (3): Ralf Koenecke

Bezirksendrangliste Jugend

Hochklassige Duelle und dominante Sieger

Am Ende einer kuriosen Tischtennis-Spielzeit ging es für den Nachwuchs aus dem Bereich des Bezirksverbandes Lüneburg nochmal in einem zweitägigen, hochsportlichen Saisonfinale an die Tische. Unter der Gesamtleitung des Bezirkssportwarts Michael Bitschkat, der mit junger Unterstützung bei der Durchführung auf Jan-Niklas Tietje und Adrian Tschappe vom TSV Stelle zurückgreifen konnte, war die Bezirksendrangliste, sportlich ein hochklassiger und passender Saisonabschluss der Spielzeit 2021/2022.

Am ersten Tag der Wettkämpfe bei dem der TuS Fleestedt im Sportzentrum Seevetal als Ausrichter fungierte, starteten die Mädchen und Jungen der Altersklassen (AK) 13 und 19. Wie in allen AK war nur der Sieger sicher für die Landesrangliste qualifiziert. Während bei den Mädchen 13 Hanna Beckmann unangefochten und eindrucksvoll in sechs Partien keinen Satz verlor und den Bezirksranglisten-Sieg dieser AK klar sicherte, blieb es bei den Jungen 13 ein hauchdünnes Herzschlagfinale mit dem besseren Ende für den Fleestedter Lokalmatadoren Gabriel Lechel. Bei gleicher Spiel- und Satzdifférenz entschied der Vergleich der gespielten Bälle zugunsten des jungen TuS-Akteurs, der mit +75 seinen engsten Verfolger Piet Schmidt (TuSG Ritterhude, +32) auf Rang zwei verwies. Bei den Jungen 19 blieb Laurin Struß (TuS Celle) das Maß aller Dinge und in neun Partien ungeschlagen. Die bessere Satzdifférenz schob Jona Ronge (TSV Lunestedt) vor einem weiteren Fleestedter, Linus Stieler, auf Rang zwei. Gegen Leon Bosselmann (MTV Brackel) sicherte Stieler, der Ende Juli erst 14 Jahre alt wird, Platz 3 in dieser AK. Das kuriose Match begann mit jedem Ballwechsel entspannt und unspektakulär, wie eine Safty-Car-Runde in der Formel 1 und nahm dann mit durchgetretenem Gaspedal den Voll-Speed-Modus auf. Das Fünf-Satz-Match, durchzo-

gen von vielen Topspins und Konterbällen endete im Entscheidungssatz klar für Linus Stieler.

Die Mädchen 19 starten zunächst in vier Vierergruppen. Die ersten beiden jeder Staffel, spielten anschließend die Siegerin aus; die Plätze drei und vier jeder Gruppe regelten in der zweiten Achterstaffel dann die weiteren Platzierungen. Paula Deiler (MTV Bokel) blieb bis zur letzten Partie ungeschlagen. Auf Rang Zwei landete Blanca Gomez (TSC Steinbeck-Meilsen), die in Runde drei auf Leni Struß traf und noch eine Rechnung mit der Worpsswederin offen hatte. Im insgesamt zweiten Duell Beider, wollte sie die Niederlage bei den Bezirksmeisterschaften auf jeden Fall wieder wett machen. Blancas gute Bewegung am Tisch ergänzte sich optimal mit ihrer Reichweite. So kratzte die 1,83 Meter große sechzehnjährige auch schon mal Bälle kurz vor dem Hallenboden noch weg. Bei 2:1 Satzführung für die Steinbeckerin half der Kantenball zum 9:7 im vierten Durchgang für sie schon ein bisschen zum Sieg. Den Matchball setzte Leni Struß dann hinter den Tisch.

Der Folgetag war fest in der Hand der Spielerinnen und Spieler aus dem Kreis Cuxhaven: In der AK 11 blieb Lotta Meyer in sieben Einzeln bei den Mädchen ebenso ungeschlagen, wie Kjell Lindhorst (beide MTV Bokel) in neun Partien bei den Jungen. Auch Johanna Jahnke, die ebenfalls für Bokel aufschlug, hielt bei den Mädchen 15 ihre Spielweste sauber. Bei den Jungen 15 wurde wieder der Rechenschieber ausgepackt, denn die Platzierten der Ränge Eins bis Drei hatten eine 8:1 Spielbilanz erzielt. Tebbe Schlüter (TSV Lunestedt) war genau zwei Sätze besser als Linus Stieler. Der Fleestedter, der damit den zweiten Treppchen-Platz bei diesem Turnier sicherte, blieb bei gleicher Spiel- und Satzdifférenz 33 Bälle vor Enno Ziesler vom TuS Celle. Ralf Koenecke

Aufstellung der Plätze eins bis vier / Bezirksendrangliste, Jugend 2022

Jungen 11: Platz 1: Kjell Lindhorst (MTV Bokel, Kreis Cuxhaven), Platz 2: Justus Gensigk (FC Hambergen, Kreis Osterholz), Platz 3: Lukas Wotka (TSV Stelle, Kreis Harburg-Land) Platz 4: Flint Koch (SV Komet Pennigbüttel, Kreis Osterholz)

Mädchen 11: Platz 1: Lotta Meyer (MTV Bokel, Kreis Cuxhaven), Platz 2: Celina Wolff (SC Steinau/Odisheim, Kreis Cuxhaven). Platz 3: Ylvi Grumbrecht (TSV Hollen, Kreis Cuxhaven),



Jona Rogge (TSV Lunestedt) belegte bei der Jugend 19 den zweiten Platz.



Bianca Gomez (TSC Meilsen-Steinbeck) sicherte sich bei der Jugend 19 den zweiten Platz.

Platz 4: Zoe Fricke (MTV Bokel, Kreis Cuxhaven)

Jungen 13: Platz 1: Gabriel Lechel (TuS Fleestedt, Kreis Harburg-Land), Platz 2: Piet Schmidt (TuSG Ritterhude, Kreis Osterholz), Platz 3: Henri Rittierott (TuS Celle, Kreis Celle), Platz 4: Phil Hottenrott (TV Gut Heil Spaden, Kreis Cuxhaven)

Mädchen 13: Platz 1: Hanna Beckmann (TSV Bienenbüttel, Kreis Uelzen-Wendland), Platz 2: Hannah Meyer (TSV Bienenbüttel, Kreis Uelzen-Wendland), Platz 3: Clara Maria Luise Cremer (TuSG Ritterhude, Kreis Osterholz), Platz 4: Katharina Brandenburger (TSV Otterndorf, Kreis Cuxhaven)

Jungen 15: Platz 1: Tebbe Schlüter (TSV Lunestedt, Kreis Cuxhaven), Platz 2: Linus Stieler (TuS Fleestedt, Kreis Harburg-Land), Platz 3: Enno Ziesler (TuS Celle, Kreis Celle), Platz 4: Bastian Helming (TSV Lunestedt, Kreis Cuxhaven)

Mädchen 15: Platz 1: Johanna Jahnke (MTV Bokel, Kreis Cuxhaven), Platz 2: Leni Struß (TSV Worswede, Kreis Osterholz), Platz 3: Annika Weßels (MTV Eyendorf, Kreis Harburg-Land), Platz 4: Marissa Salewski (TTC Drochtersen, Kreis Stade),

Jungen 19: Platz 1: Laurin Struß (TuS Celle, Kreis Celle), Platz 2: Jona Ronge (TSV Lunestedt, Kreis Cuxhaven), Platz 3: Linus Stieler (TuS Fleestedt, Kreis Harburg-Land), Platz 4: Leon Bosselmann (MTV Brackel, Kreis Harburg-Land)

Mädchen 19: Platz 1: Paula Deiler (MTV Bokel, Kreis Cuxhaven), Platz 2: Blanca Gomez (TSC Steinbeck-Meilsen, Kreis Harburg-Land), Platz 3: Fabienne Nickel (VfL Guldernstern Stade, Kreis Stade), Platz 4: Leni Struß (TSV Worswede, Kreis Osterholz)



Das ist die Führungsriege des Kreisverbandes: Mathias Timm (stehen von links), Mark Worthmann, Wolfgang Böhrs, Norman Schulten sowie davor von links Ralf Koenecke, Benjamin Kiel, Oliver Ahsendorf und Finn Tiedemann.

Foto: Louis Gerth

entsandten keinen Vertreter zu dieser Tagung.

Nach dem Totengedenken für die sieben verstorbenen Tischtennisakteure und -funktionäre, darunter auch der ehemalige 2. Vorsitzende des TTKV, Günter Bannehr, informierte Mark Worthmann die Versammlung über die zeitnah anstehenden Veränderungen im Onlinebereich. Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) steht kurz vor der Fertigstellung der neuen Homepage, bei der alle Kreisverbände eingegliedert werden, auch der TTKV Harburg-Land. Der TTVN berät sich derzeit auch über die generelle Reduzierung der Staffelgrößen von derzeit zehn auf eventuell acht Mannschaften. Der neue Pokalbeauftragte, Benjamin Kiel, zog eine erste Bilanz nach seiner Premieren-Saison. Terminschwierigkeiten der jeweiligen Teams nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs am 1. März, prägten die KO-Spiele in den Wettbewerben. Ab der neuen Spielzeit werden die Pokalspiele auf der TTVN-Homepage einsehbar sein, die jeweiligen Ergebnisse sind, wie bei Punktspielen, zu erfassen.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes, verließ die personelle Suche nach den derzeit offenen Posten zum Teil erfolgreich: Thomas Cohrs ist neuer Kassenprüfer, Finn Tiedemann (stellvertretender Kreisjugendwart) erweiterte sein Engagement und tritt als neues Vorstandsmitglied die Position des Schiedsrichterobmanns an. Eine Damenwartin

und ein Sportgerichtsvorsitzender fehlen dem TTKV weiterhin. Eine lange Debatte führte die Versammlung über den Haushalt 2022. Die geplante Entlastung der Vereine durch das Nichteinziehen fälliger Gebühren fällt geringer aus. Ein weiterer Betrag wird dem Nachwuchs über das neu anlaufende Kreiskadertraining zur Verfügung gestellt. Für die anstehenden Turniere der kommenden Saison, fanden sich auch entsprechende Organisatoren: Finn Tiedemann organisiert die Kreismeisterschaften der Damen und Herren, Norman Schulten die der Senioren. Mitglieder des TSV Stelle richten die Kreisrangliste aus. Qualifizierte Akteure für Bezirksturniere meldet weiterhin Susanne Frobel-Werner.

Auf Grund der fortgeschrittenen Tagungszeit zog der TSV Over-Bullenhausen seinen Antrag über ein anderes Spielsystem zurück. Angenommen wurden Anträge für eine Bearbeitungsgebühr bei Rücklastschriften, für die Ermittlung von Adressdaten und Mahngebühren bei verspäteter Zahlung. Auch die Mannschaftstärke der Kreisliga-Herren-Teams ändert sich. Ab der Saison 2024/2025 bilden nur noch vier Spieler eine Mannschaft. Der Verbandstag schloss mit der Ehrung der Staffelsieger, dem Saisonrückblick, der Vorstellung der Staffeleinteilung der neuen Spielzeit und mit der Vergabe des Kreisverbandstages 2023, der in Moisburg stattfinden wird.

Ralf Koenecke

Kreisverband Harburg-Land

Kreisverbandstag

Kreisliga der Herren künftig als Viererteams

Der rege Gesprächsaustausch fand schon lange vor dem offiziellen Start des 72. Kreisverbandstages, der jetzt in Winsen (Luhe) durchgeführt wurde, statt. Die letzte Präsenzveranstaltung lag schon drei Jahre zurück und erklärte das vorab geführte, sportliche Fachgespräch. Mark Worthmann begrüßte als 1. Vorsitzender des Tischtennis-Kreis-

verbandes (TTKV) Harburg Land neben den Gästen, Jens Bardenhagen (Vorsitzender des Bezirksverbandes Lüneburg), Ingo Eggers (Kreissportbund Harburg-Land) und dem Ehrenvorsitzenden des TTKV, Udo Bade, auch 39 von möglichen 41 Vereinsvertretern im TSV-Vereinsheim am Borsteler Weg. Nur der SV Holm-Seppenwien und Blau-Weiss Buchholz



Werner (v. l.), Thorsten Simonsmeier, Thedor Harjung und Carmen Wieniecke-Preuß sicherten dem TTV Harburg den Gewinn der 31. Auflage des Sommerturniers
Foto: Ralf Koenecke

TTV Harburg siegt beim SOFA-Cup

Wie viele andere Turniere pausierte der Tischtennis-SOFA-Cup in den beiden vergangenen Jahren pandemiebedingt. Doch in diesem Jahr ging es beim beliebten Sommerturnier wieder in der Schulsporthalle in Stelle, die seit 2015 fester Austragungsort der Veranstaltung ist, an die Tische. Von den einstigen Gründungsmitgliedern TSV Stelle, TSV Over-Bullenhausen, MTV Fliegenberg, fehlte in diesem Jahr der MTV Ashausen. Die Anfangsbuchstaben dieser vier Vereine, gaben dem Wettbewerb, der erstmalig 1985 ausgespielt wurde, den Namen.

Von den zehn anmeldeten Teams starteten kürzlich nur acht Mannschaften, die in zwei Staffeln, mit je vier Teams zunächst mit der Vorrunde begannen. Beim SOFA-Cup bildeten drei Herren, die im Punktspielbetrieb höchstens in der Kreisliga aufschlagen dürfen, eine Mannschaft. Dazu gesellte sich jeweils eine Dame – ein unerlässliches Muss. Alle Partien auf dem Spielberichtsbogen wurden, wie immer, durchgeführt. Die „Zwei-Gewinn-Satz-Regel“

wurde in diesem Jahr ausgesetzt und auf drei erhöht.

In der A-Staffel blieb der VfL Jesteburg I, bei zwei Siegen und einem Remis ungeschlagen und landete so auf Rang Eins, vor dem TTV Harburg. In der B-Gruppe sicherte sich der MTV Fliegenberg mit drei Siegen die Spitzenposition. Der TSV Over-Bullenhausen folgte dem MTV als Zweitplatzierte in die KO-Runde. Der VfL Jesteburg I und der TVV Harburg setzten sich jeweils in den Vorrundenspielen durch und lieferten sich im Finale einen Engen Fight auf Augenhöhe. Schon während der Gruppenphase trafen beide Teams aufeinander. Der VfL Jesteburg siegte dort mit 4:2. Im Endspiel gab es nach Punkten keine Entscheidung. 3:3 hieß es am Ende, doch der TTV Harburg hatte beim Satzverhältnis mit 13:10 die Nase vorn und gewann so hauchdünn die 31. Auflage des Sommerturniers. Im kleinen Finale sicherte der MTV Fliegenberg mit einem 5:1 über den Nachbarn aus Over den 3. Rang und sprang so noch mit aufs „Treppechen“. Ralf Koenecke

TSV Stelle mit Werner-Mohr-Plakette ausgezeichnet

Nach den coronabedingten Absagen der Jugendverbandstage 2020 und 2021 trafen sich die Vertreter der Tischtennisvereine, die geregeltes Training und Punktspielbetrieb für den

Nachwuchs anbieten, jetzt wieder bei einer Tagung mit physischer Anwesenheit. Da dem MTV Moissburg 2019 die Werner-Mohr-Plakette verliehen wurde, die gleichzeitig mit der

Ausrichtung des nächsten Jugendverbandstages verbunden war, fanden sich die Delegierten kürzlich im Gasthaus Estepark in Moissburg ein. „Wir wollen den Kindern die Möglichkeit geben, regelmäßig wieder Tischtennis spielen zu können“, gab Kreisjugendwart Oliver Ahsendorf zu Beginn der Veranstaltung bekannt, der neben den Jugendwarten der Vereine auch den Ehrenvorsitzenden des Tischtennis Kreisverbandes (TTKV) Harburg-Land, Udo Bade, begrüßte.

Die Ressortleiter schauten auf eine kuriose Spielzeit zurück, die trotz dreimonatiger Unterbrechung, viele Höhepunkte hinterließ. Zunächst ehrte Punktspielbeauftragter Jan-Steffen Benthack die Staffelfeinde, die nach einer Einfachrunde in allen Gruppen ermittelt wurden. Der kurzfristig eingesprungene neue Pokalbeauftragte Mark Loleit, führte den Wettbewerb mit insgesamt 42 gestarteten Teams souverän durch alle Runden und die Leitung des Eyendorfers in diesem Ressort schreitet nach einer Fortführung. Die Kreismeisterschaften (KM) der Jugend fanden im Gegensatz zu denen im Erwachsenenbereich statt; erstmals an zwei verschiedenen Spielorten, mit 60 Teilnehmern, die in Brackel und Klecken im September 2021 aufschlugen. Auch bei den Kreisranglisten und dem Mini-Kreis-Entscheid lief es gut. Eine breit aufgestellte Turnierleitung und Finn Tiedemann als federführender Organisator, der alle drei Veranstaltungen gut im Griff hatte, rundeten das sportliche Geschehen der vergangenen

Spielzeit fast komplett ab. Das Kadertraining, inzwischen wieder „angeschoben“, blieb im vergangenen Jahr aber auf der Strecke und fiel nach zwei Übungseinheiten, dem sportlichen Lockdown zum Opfer.

Bevor die Delegierten den Ausblick auf die Spielzeit 2022/2023 nahmen, hielt Carsten Kops als Vertreter des gastgebenden MTV Moissburg die Laudatio auf den neuen „Inhaber“ der Werner Mohr Plakette: Wer rund 70 Kinder durch einen Ortsentscheid der Minimeisterschaften führte und darüber hinaus auch ganz vielen jungen Tischtennisern bei engagierten Übungseinheiten auf den sportlichen Weg brachte, der bekam diese Auszeichnung natürlich zu Recht. Außerdem richtete der TSV Stelle in der Vergangenheit viele Turniere, nicht nur im Jugendbereich, aus. Für den TSV nahm der Jugendwart Rainer Straßfeld die Ehrung entgegen, der auch den Trainingsbetrieb leitet. Eine längere Diskussion führten die Vereinsvertreter am Ende der Versammlung über die Freistellungen der Mädchen für die Bezirksveranstaltungen. Der zehnte Tagesordnungspunkt umfassende Verbandstag schloss mit der Terminierung der KM 2022 (24. und 25. September 2022), der Bekanntgabe des Bezirksentscheides der Minis, der 2023 in Jesteburg durchgeführt wird, der voraussichtlichen Durchführung der Kreisranglistenturniere im April/Mai des kommenden Jahres und der Ausrichtung des 44. Kreisjugendverbandstages, der im Juni 2023 in Stelle stattfinden wird. Ralf Koenecke



Oliver Ahsendorf (v. l.), Rainer Straßfeld und Carsten Kops nahmen für den TSV Stelle die Werner-Mohr-Plakette in Empfang.
Foto: Ralf Koenecke



Sieger und Platzierte des Kreispokal A und D: Tom Dräger (stehen von links), Andreas Henke, Marcell Wendland, Lüder Beecken, Andre Giernas und Michael Schacht sowie davor von links Simon Henke, Andre Peters, Reiner Henning und Thorsten Pietschmann.

Kreispokalfinale Herren A und D

Im Endspielvergleich zweimal die Nase vorn

Die Kreispokal-Endspiele, zwei Jahre lang pandemiebedingt nicht ausgetragen, starteten kürzlich in der Schulsporthalle in Stelle. Fünf Finals an einem Tag, waren für alle teilnehmende Teams zum Saisonende nochmal ein besonderes Highlight nach einer kuriosen Spielzeit 2021/2022. Bei den Herren-Klassen A und D gab es zwei Endspiele, die es so wohl in der Historie des Tischtennis Kreisverbandes (TTKV) Harburg Land noch nie gab. Denn zweimal hieß es TV Vahrendorf gegen TuS Jahn Hollenstedt.

Im neu eingeführten D-Wettbewerb der Herren, der die Mannschaften der 4. und 5. Kreisklasse umfasst, standen sich die dritte Herren des TuS und das vierte Team der Vahrendorfer gegenüber. Die Hollenstedter reisten mit ihrem letzten Aufgebot an und waren nur zu dritt. Doch das TuS-Trio hielt in einigen Partien gut mit. Nach dem Gewinn des ersten Doppels durch Pietschmann/Peters und dem kampflosen zweiten, holten die Vahrendorfer auch die ersten beiden Einzel jeweils in drei Sätzen. Peter Rothe verkürzte dann für Hollenstedt, doch nach dem nächsten Match ohne Kampf lag der TV schon mit 5:1 vorn. Die Partie der besten beider Teams war auch das längste Einzel dieses

Endspiels. Matthias Gräbels langer erster Satz, den er mit 17:19 gegen Reiner Henning verlor, brachte ihn nicht aus der Bahn. Im Entscheidungssatz bezwang er den erfahrenen TV-Haudegen doch noch mit 11:9. In den nächsten beiden Einzeln, die Thorsten Pietschmann und Andre Peters gewannen, machten die Vahrendorfer den Sack zu, siegten mit 7:2 und holten als erstes Team den Kreispokal der Herren D-Klasse.

An den Nebentischen ging es einige Taktschläge sportlicher am Tisch zu. Im technisch besten Finale, durchzogen von vielen langen Ballwechseln gingen die Akteure an die Grenze ihrer sportlichen Möglichkeiten. Andre Giernas war nach dem Gewinn des 4. Satzes gegen Michael Golinski auf dem Rücken liegend auf der Suche nach dem rettenden Sauerstoffzelt. Und am Ende gewann er eine verrückte Aufholjagd im Entscheidungssatz mit 11:3. Damit lagen die Vahrendorfer mit 3:2 vorn. Das Herren A Finale begann mit zwei TV-Siegen im Doppel durch Henke/Wendland und Giernas/Beecken, die der TuS durch Deter/Mühlenbruch und einem starken Karsten-Maack-Einzel gegen Andreas Henke ausglich. Auch in den nächsten drei Einzeln

siegten die Vahrendorfer, die nun mit 6:2 komfortabel vorn lagen. Doch Hollenstedt kam nochmal, sicherte drei Partien am Stück und alles war wieder offen. Das Einzel Andre Giernas gegen die Nummer zwei des TuS, Karsten Maack, war das mit Abstand beste Match des gesamten Finaltags: Vollpower-Tischtennis in fast allen Ballwechseln, mit einer überragenden Rückhand des Hollenstedters, der auch verdient im fünften Satz gewann. Drei

Einzel später rissen die Vahrendorfer die Arme in den Steller Hallenhimmel, beim 9:5 Endstand. Gerhard Prigge brachte es nach seinem verlorenen Match gegen Marcell Wendland auf den Punkt: „Heute warst Du besser als ich“. Der TV Vahrendorf 2 hatte am Ende auch die Nase vorn, weil sie vier von insgesamt fünf Fünf-Satz-Partien gewonnen hatten und so ein verdienter Pokalsieger der Herren A-Klasse war. *Ralf Koenecke*

Kreispokalfinale Herren B und C

TSV Over-Bullenhausen schafft unerwarteten Coup

Den größten Jubelschrei bei den Tischtennis-Kreispokal-Finals, die kürzlich in Stelle durchgeführt wurden, ließen Spieler und der Anhang auf der Tribüne, des TSV Over-Bullenhausen nach dem letzten Ballwechsel los. Doch bevor das überraschendste Ergebnis aller fünf Endspiele feststand, streckten die Cracks des TTV Neu Wulmstorf 2 die Siegetrophäe in den Steller Hallenhimmel. Der verlustpunktfreie Staffelsieger der Kreisliga der Herren war dem Hundener TTV in allen Belangen überlegen. In der Aufstellung: Christoph Häring, Sebastian Stübner, Patrick Tripcke-Jahke und Tim Brüggemann, im Einzel eingesetzt, sowie Jetmir Kabashaj, der nur im Doppel aufschlug, landete das spielstarke Quintett einen glatten 7:0-Erfolg. Im entscheidenden letzten Einzel verliefen die vier Sätzen zwischen dem Besten des Hundener TTV, Kay

Hartwig und Christoph Häring doch sehr eng. Variantenreich, mit viel Ballgefühl und überraschenden Returns sicherte Neu Wulmstorfs Topmann den Sieg



Das ist der Kreispokalsieger des TSV Ober-Bullenhausen (Sieger Herren C) mit Benjamin Kiel (l.) und Ernst-Lothar Becker (hinten) und davor Tom Patzke und Max Schwormstedt.

Fotos (2) Ralf Koenecke



Das ist das Siegeream des TTV Neu Wilmsdorf II (Herren-B-Sieger) mit stehend von links Jetmir Kjabashaj, Patrick Tripcke-Jahke und Christoph Häring sowie davor von links Sebastian Stübner und Tim Brüggemann.

fürs Team. Seine weit hinter dem Tisch, mit viel Effet und Drall durchgezogene Rückhand, die er öfter über den Tisch droch, würde sicher auch vielen höherklassigen Kontrahenten vor große Probleme stellen. Der Kreispokalsieg des TVV bedeutete zugleich der Gewinn des Doubles, nach der Kreisliga-Meisterschaft.

Das Herren C Endspiel zwischen dem MTV Ashausen 2 und der ersten Formation des TSV Over-Bullenhausen versprach Spannung und Ausgeglichenheit vor dem Start. Denn beim letzten Aufeinandertreffen am 22. Oktober hieß es 6:6 im Punktspiel der 3. Kreisklasse Ost. Ashausens Top-Duo, Müller/Hobst startete im ersten Satz mit zwei gewonnenen Ballwechseln, doch nach drei Durchgängen siegten Kiel/Becker und der TSV ging so in Führung. Am Nebentisch lief es besser für das zweite MTV-Duo. Lossmann/Herrmann lagen bei 2:1 Satzführung und 6:3 im vierten im Soll. Doch ein Aufschlagfehler wendete das Blatt, das Doppel kippte komplett. Das junge Over-Duo, Schwormstedt/Patzke, gab die 5:2 Führung im Entscheidungssatz nicht mehr ab und ein erster Blick ging schon mal zur Siegetrophäe. Im ersten Einzel verkürzte Ines Müller für Ashausen, doch dann zogen die Overaner davon, holten den Rest der ersten Einzelrunde

und gewannen drei Einzel am Stück. Benjamin Kiel startete gegen Detlef Lossmann mit einem 2:6 im ersten Satz, gewann dann sechs Ballwechsel in Folge und das Match nach drei Durchgängen. Tom Patzke drehte die Partie gegen Stefan Hobst nach 1:2 Satzrückstand doch noch mit einer Energieleistung und der junge Max Schwormstedt stand hinter seiner Tischhälfte, wie eine Deutsche Eiche. Alle Angriffsbälle von Olaf Herrmann blockte er weg oder zog sie mit Gegentopspin über die grüne Platte. Im Dritten Durchgang wehrte er Satzballen ab und siegte im vierten. Die 5:1 Führung des TSV erhöhte Benjamin Kiel zu Beginn der zweiten Einzelrunde gegen Ines Müller, die schon mit 2:1 Sätzen gegen den Pokalbeauftragten des Tischtennis Kreisverbandes Harburg Land führte und den Overanern fehlte nur noch ein Punkt zum Triumph. Detlef Lossmann ließ seinen MTV Ashausen im insgesamt vierten Fünf-Satz-Match, das er gegen Ernst-Lothar Becker gewann, nochmal hoffen. Doch nach Max Schwormstedts 11:9, 14:12, 9:11 14:12 gegen Stefan Hobst jubelten alle TSV-Spieler und -anhänger beim 7:2 Endstand. Denn nach über 10 Jahren siegte wieder ein Team des TSV Over-Bullenhausen in einem Kreispokal-Endspiel!

Ralf Koenecke

Kreispokal

Pattensens Damen bejubeln Sieg

Bei den Kreispokalendspielen, die pandemiebedingt, weit ans Saisonende hinausgeschoben wurden, wären zum ersten Mal sechs Finals an einem Tag durchgeführt worden. Der neu eingeführte D-Wettbewerb der Herren hat dieses besondere Kreisevent entsprechend erweitert. Doch beim Damen A Finale gab es personelle Probleme und so entfiel das Match zwischen der SG Vierhöfen-LaBrönne und dem MTV Ashausen und wird auch nicht nachgeholt.

So gingen nur die Damen des B-Wettbewerbs an den Start.

Viel Spannung versprach auch die Partie zwischen dem MTV Pattensen und dem MTV Eyendorf. Im Kreisliga-Vergleich der abgelaufenen Saison hieß es 5:5. Auch zu Beginn dieses Endspiels begann es ausgeglichen. Die hart erkämpfte Pattensen-Führung nach dem ersten Doppel, das Treptow/Güth knapp mit 12:14, 11:9, 14:12, 11:7 gegen Schulenburg/Achenbach gewannen, glichen die Eyendorferinnen, Köditz/Köster anschließend aus. Pattensen legte wieder vor. Nicole Treptow und Desiree Güth siegten in ihren ersten Einzeln



Das ist das Team des MTV Pattensen, das den Kreispokal Damen B gewonnen hat.
Foto: Ralf Koenecke

jeweils in Durchgang Nummer vier. Doch Eyendorfs-Tischtennis-Nachwuchs glich wieder aus. Nach verlorenem erstem Satz siegte Viktoria Köditz doch noch über Petra von Helms. Am Nebentisch landete Sarah Köster einen Drei-Satz-Sieg über Grit Berger. 3:3 – alles war wieder offen. Nach dem Nicole Treptow Team Pattensen wieder nach vorn schoss, folgte das längste Match dieses Finals, mit wegweisen-

dem Charakter. Desiree Güths 2:0 Satzführung gegen Petra Schulenburg war nach vier Sätzen aufgebraucht. Doch im Entscheidungssatz hieß es 11:4 für die jüngste der Pattensenerinnen. Ein Einzel später war es geschafft. Nach knappen drei Sätzen siegte Petra von Helms über Sarah Köster, der MTV Pattensen bejubelte den 6:3 Endstand und den Gewinn des Damen B Pokals.

Ralf Koenecke

Kreisverband Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Neue Tischtennisregion im Bezirk Lüneburg

Vor einigen Wochen konnte im Bezirksverband Lüneburg ein neuer Regionsverband gegründet werden. Bei einem gemeinsamen Kreistag löste sich zunächst der TTKV Lüchow-Dannenberg auf. Dann beschloss der TTKV Uelzen, die verbliebenen sieben Vereine aufzunehmen und den neuen Regionsverband Uelzen-Wendland zu gründen. Eine Satzung wurde verabschiedet und Vorstandswahlen vorgenommen. Neuer Vorsit-

zender ist mit Holger Mandel der alte Kreisvorsitzende des TTKV Uelzen.

Begleitet wurde der Fusionsprozess von Udo Sialino vom TTVN und einem Vertreter des Landessportbunds.

Damit hat der TTBV Lüneburg künftig nur noch 10 Kreise und Regionen. Der Vorstand des TTBV freut sich, dass die vielen Diskussionen und Vorgespräche erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Dr. Hans-Karl Haak



Bezirk Weser-Ems

Werner Steinke (kommissarisch)

Landwehrstraße 110a, 49393 Lohne

Telefon 04442/738691, E-Mail: w.steinke@gmx.de

Seniorenmeisterschaften auf 11. Dezember verschoben

Der vor der Sommerpause gewählte Vorstand des Tischtennis-Bezirkes Weser-Ems traf sich in Wardenburg zu seiner konstituierenden Sitzung. Unter Leitung von Helmut Oldeweme (Lingen) ging es dabei um die Ausrichtung für die kommenden zwei Jahre, insbesondere um eine zu intensivierende Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk und den Kreis- bzw. Regionalverbänden. Denkanstöße wurden gesetzt, die auf der nächsten Sitzung vertieft werden sollen.

Sportpraktisch musste eine kurzfristige Entscheidung getroffen werden. Die Senioren-Einzelmeisterschaften, die für den 13. November in Mühlen angedacht waren, müssen aufgrund einer versehentlichen Doppelbelegung der Sporthalle auf Sonntag, den 11. Dezember, ebenfalls in Mühlen, verlegt werden.

Werner Steinke – Bezirkspressewart

Kreisverband Cloppenburg

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Frank Lunze und Pia Kayser sind Kreismeister

Der Cloppenburger Frank Lunze und Pia Kayser vom SV Molbergen gewannen die diesjährigen Kreismeisterschaften in Molbergen. Mit 53 Herren und immerhin sieben Frauen konnte der Abwärtstrend der letzten Jahre gestoppt werden. Viele Leistungsklassen waren gut besetzt. Lediglich in der C-Klasse war die Teilnehmerzahl (5) etwas dürftig.

In der Herren A-Klasse lieferten sich acht nahezu gleichstarke Spieler viele hochklassige und spannende Partien. Mit hauchdünnem Vorsprung sicherte sich der Cloppenburger Routinier Frank Lunze den Titel. In einigen Partien gegen junge Herausforderer sah es zunächst so aus, als würde er gnadenlos vom Tisch geschlagen. Aber mit großer Ruhe und Besonnenheit stellte er sich mit zunehmender Dauer auf seine Gegner ein und zermürbte sie mit einer starken Abwehrleistung und platzierten, langgezogenen Angriffsballen. Nur gegen den zweitplatzierten

Yasen Kanagarajah vom SV Blau-Weiß Ramsloh musste er sich ziemlich deutlich geschlagen geben. Dieser fand seinen Meister in Hubertus Meyer vom TTC Staatsforsten. Kanagarajah und der drittplatzierte Marcel Tabeling (SV Molbergen) lieferten sich fünf Sätze lang eine regelrechte Tischtennisschlacht, mit dem besseren Ende für den Saterländer.

Das große Feld der B-Herren war gekennzeichnet von vielen spannenden Vereinsduellen der Blau-Weißen aus Ramsloh, die sich gegenseitig schlugen und am Ende dem stark aufspielenden Mathis Blank aus Essen den Vortritt lassen mussten. Viel Aufmerksamkeit erntete der Höltinghauser Rico Frank mit seiner Zermürbungstaktik, die in fast allen Partien über fünf lange Sätze ging.

Die kleine Gruppe der C-Herren wurde von Andre Tewes vom TTC Staatsforsten beherrscht. Mit seinen langgezogenen Vorhand-Topspins brachte er seine Gegner zur

Verzweigung. Der Ramsloher Philipp Büter wurde Zweiter. Mit einer starken Abwehrleistung verdiente sich der Petersdorfer Jan Emken den dritten Platz auf dem Treppchen.

Die D-Klasse wurde von der jungen Garde aus Essen dominiert. Der Abwehrkünstler Max Leis verwies seine Vereinskameraden Sören Blankmann und Adam Taha Ibrahim auf die Plätze.

Mit 16 Teilnehmern war die Herren E-Klasse wieder mal am besten besetzt. Nach sechs Runden mit vielen spannenden Partien standen die Ramsloher Nachwuchsspieler Johannes Bruns und Jan Bergenthal ganz oben auf dem Treppchen. Den dritten Platz sicherte sich der kampfstärke Roman Stobba vom SV Höltinghausen.

Die sieben Frauen der Leistungsklassen A und B lieferten sich in einer großen Gruppe ebenfalls viele sehenswerte und spannende Partien. Pia Kayser setzte sich mit knappem Vorsprung gegen ihre routinierten Vereinskameradinnen Karin Eilers und Nadine durch. Beste B-Dame war Hille Eckholt (SV Molbergen) vor der Ramsloherin Nicole Ecker und Manuela Thomann-Larysch vom SV Viktoria Elisabethfehn.

Das Turnier wurde vom neuen Turnierbeauftragten Jannes

Imholte und der Molberger Crew um Thomas Grüß-Niehaus hervorragend organisiert. Die Akteure waren überwiegend mit dem neuen System, dass fast allen eine Vielzahl von Spielen bescherte, sehr zufrieden. Die Zuschauer vermissten allerdings etwas die attraktiven Halbfinal- und Finalspiele.

Siegerliste

Herren A: 1. Frank Lunze, TTV Cloppenburg; 2. Yasen Kanagarajah, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Marcel Tabeling, SV Molbergen.

Herren B: 1. Mathis Blankmann, BV Essen; 2. Yusuf Cicek, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Thomas Gisbrecht, SV Blau-Weiß Ramsloh.

Herren C: 1. Andre Tewes, TTC Staatsforsten; 2. Philipp Büter, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Jan Emken, SV Petersdorf.

Herren D: 1. Max Leis, BV Essen; 2. Sören Blankmann, BV Essen; 3. Adam Taha Ibrahim, BV Essen.

Herren E: 1. Johannes Bruns, SV Blau-Weiß Ramsloh; 2. Jan Bergenthal, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Roman Stobba, SV Höltinghausen.

Damen A: 1. Pia Kayser, SV Molbergen; 2. Karin Eilers, SV Molbergen; 3. Nadine Oehms, SV Molbergen; 4. Carina Siemens, SV Molbergen.

Damen B: 1. Hille Eckholt, SV Molbergen; 2. Nicole Ecker, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Manuela Thomann-Larysch, SV Viktoria Elisabethfehn.



Die Damen freuten sich über die gewonnenen Pokale und Urkunden. V.l.: Karin Eilers, Nadine Oehms, Nicole Ecker, Hille Eckholt, Manuela Thomann-Larysch, Carina Siemens, Pia Kayser.



Nach vielen hochklassigen und spannenden Partien in der Herren A-Klasse landeten Yasen Kanagarajah, Frank Lunze und Marcel Tabeling auf dem Treppchen.



Die besten Jungen 13 und Jungen 15 zusammen mit dem Turnierleiter Jannes Imholte.



Viele spannende Partien lieferten sich die Jungen 19 in den Leistungsklassen A und B.V.I.: Joel Leippi, Fabian Vogelsang, Johannes Bruns, Mathis Blankmann, Kuba Chryplewicz, Raul-Viorel Damian, Adam Taha Ibrahim, Ayoub Taha Ibrahim.

Kreismeisterschaften Mädchen, Jungen, Senioren

Essener Nachwuchs triumphiert

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Kreismeisterschaften der Damen und Herren am Freitagabend trafen sich am Sonntag die Nachwuchsspieler und Senioren in der Molberger Sporthalle. Auch hier war die Beteiligung deutlich besser als in der vergangenen Corona-Saison. Während bei den weiblichen Jugendlichen, wie schon am Freitag, der SV Molbergen groß absahnte, wurden die Jungenspieler von den Nachwuchsspielern des BV Essen beherrscht. Nur bei den Jungen 15 verhinderte der Barßeler Oliver Saefte den totalen Essener Triumph. Kreismeister der Jungen 19 wurde erwartungsgemäß Raul-Viorel Damian vor seinen Vereinskameraden Mathis Blankmann und Ayoub Taha Ibrahim. Auch bei den Jungen 11 und 13 standen mit Yaiden Mayer und Eduard Mihai zwei Spieler aus der Essener Trainingsgruppe von Andreas Cordes ganz oben auf dem Treppchen. Die nicht ganz so zahlreich vertretenen Mädchen spielten zum Teil bei den Jungen mit. Kreismeisterinnen

wurden Marit Burrichter und Xenia Philipp vom SV Molbergen sowie die Ramsloherin Amelie Neumann.

Parallel zu den Nachwuchsspielern kämpften acht Senioren in zwei Altersklassen um den Kreismeistertitel. Während sich Andreas Cordes den Titel bei den jüngeren Senioren sicherte, triumphierte bei den „Alten“ der Böseler Bernd Meyer. Trotz der vielen Einzelgruppen und Altersklassen hatten das Molberger Organisationskomitee und Turnierleiter Jannes Imholte das Turnier stets sicher im Griff.

Siegerliste

Mädchen 13: 1. Marit Burrichter, SV Molbergen; 2. Louisa Lampe, SV Molbergen; 3. Loisa Rademacher, SV Blau-Weiß Ramsloh. **Doppel:** 1. Clara Saefte / Marit Burrichter, STV Barßel/ SV Molbergen; 2. Louisa Lampe/ Lisa Hempfen, SV Molbergen.

Mädchen 15: 1. Amelie Neumann, SV Blau-Weiß Ramsloh.

Mädchen 19: 1. Xenia Philipp, SV Molbergen; 2. Leni Busse, SV Molbergen.

Jungen 11: 1. Jayden Meyer, BV Es-



Stolz präsentierten die Kleinsten (Jungen 11) die gewonnenen Pokale, Medaillen und Urkunden. V.l.: Artur Schmitke, Jayden Meyer, Jacob Seeger.

sen; 2. Jakob Seeger, TTV Cloppenburg; 3. Artur Schmitke, TTV Cloppenburg.

Jungen 13: 1. Eduard Gabriel Mihai, BV Essen; 2. Malte Wilkens, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Erik Frick, STV Barßel. **Doppel (6 Doppel):** 1. Lukas Koopmann/ Eduard Gabriel Mihai, SV Blau-Weiß Ramsloh/ BV Essen; 2. Fynn Warnken/ Damon Schack, STV Barßel.

Jungen 15 bis 900: 1. Silas Kleemann, SV Viktoria Elisabethfehn; 2. Luis Wagner, DJK TuS Bösel; 3. Fynn Krause, VfL Lönningen; 3. Brandon Schiborr, STV Barßel. **Doppel:** 1. Erik Jansen/ Erik Frick STV Barßel; 2. Julian Steffen/ Fynn Krause VfL Lönningen.

Jungen 15: 1. Oliver Saefte, STV Barßel; 2. Lennard Grüß, VfL Lönningen; 3. Anmol Kumar, BV Essen. **Doppel (2 Doppel):** 1. Oliver Saefte/ Brandon Schiborr, STV Barßel; 2. Anmol Kumar/ Sebastian Gheorghie BV Essen.

Jungen 19 bis 1200: 1. Fabian Vogelsang, DJK TuS Bösel; 2. Johannes Bruns, SV Blau-Weiß Ramsloh; 3. Kuba Chryplewicz, VfL Lönningen; 3. Joel Leippi DJK TuS Bösel. **Doppel:** 1. Lukas Fiebig/ Johannes Bruns, TTV Cloppenburg/ SV Blau-Weiß Ramsloh; 2. Paul Bremer/ Kuba Chryplewicz, VfL Lönningen.

Jungen 19 (8 Teilnehmer): 1. Raul-Viorel Damian, BV Essen; 2. Mathis Blankmann, BV Essen; 3. Ayoub Taha Ibrahim, BV Essen. **Doppel:** 1. Raul-Viorel Damian/ Mathis Blankmann, BV Essen; 2. Ayoub Taha Ibrahim/ Adam Taha Ibrahim, BV Essen.

Senioren 45: 1. Andreas Cordes, BV Essen; 2. Matthias Garwels, BV Essen; 3. Thomas Lüken, VfL Lönningen.

Senioren 65: 1. Bernd Meyer, DJK TuS Bösel; 2. Wolfgang Borchers, TTV Cloppenburg; 3. Rainer Naumann, VfL Lönningen.



Die Sieger und Platzierten der Mädchenklassen: V.l.: Louisa Lampe, Marit Burrichter, Clara Saefte, Lisa Hempfen, Xenia Philipp, Loisa Rademacher, Leni Busse, Amelie Neumann.



Die erfolgreichen Senioren: Matthias Garwels, Thomas Lüken, Bernd Meyer, Andreas Cordes, Rainer Naumann.



OKTOBER	
08.10. – 09.10.:	TTVN Punktspielwochenende
09.10.:	TTVN WO Coach-Ausbildung in Hannover
09.10.:	TTVN WO Coach-Ausbildung
15.10.:	TTVN WO Coach-Ausbildung in Hannover
15.10. – 16.10.:	TTVN Punktspielwochenende
16.10.:	TTVN WO Coach-Ausbildung in Hannover
17.10. – 21.10.:	TTVN C-Vertiefungslehrgang in Sögel
21.10. – 23.10.:	TTVN MITTmischer in Hannover
22.10. – 24.10.:	TTVN C-Trainer-Ausbildung FWD Teil 2 in Clausthal-Zellerfeld
22.10. – 23.10.:	TTVN Punktspielwochenende
22.10. – 23.10.:	DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier Jugend 15 (TTVSA)
NOVEMBER	
05.11.:	TTVN 15. Hauptausschusssitzung in Hannover
05.11. – 06.11.:	DTTB DTTB Top 48-Bundesranglistenturnier Jugend 19 on Brühl-Vochem (WTTV)
05.11. – 06.11.:	TTVN C-Trainerfortbildung in Döverden
05.11. – 06.11.:	TTVN STARTTER-Lehrgang in Blomberg
05.11. – 06.11.:	TTVN C-Trainer-Fortbildung (Balleimertraining) in Aurich/Wittmund
05.11. – 06.11.:	TTVN Punktspielwochenende
11.11. – 12.11.:	TTVN Mini-Athleten Trainerausbildung in Hannover
12.11. – 13.11.:	Bezirk Einzelmeisterschaften Nachwuchs
12.11. – 13.11.:	TTVN C-Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Bad Zwischenahn
12.11. – 13.11.:	TTVN Punktspielwochenende
18.11. – 19.11.:	TTVN C-Trainerfortbildung (Anfängertraining) in Clausthal-Zellerfeld
19.11.v20.11.:	TTVN Punktspielwochenende
19.11.:	LSB 47. Landessporttag des Landessportbundes Niedersachsen
19.11. – 20.11.:	DTTB 16. DTTB-Bundestag in Frankfurt/Main
25.11. – 27.11.:	TTVN STARTTER-Lehrgang in Hannover
26.11. – 27.11.:	TTVN C-Trainerfortbildung (Trainerkongress) in Barendorf
26.11. – 27.11.:	TTVN Punktspielwochenende
26.11. – 27.11.:	DTTB Top 24-Bundesranglistenturnier in Jugend 15/19 in Saarbrücken (STTB)
26.11. – 27.11.:	Bezirk Einzelmeisterschaften Damen/Herren
27.11.:	TTVN Punktspielverbot für Verbands- 7und Landesligen

Kreisverband Weser-Ems

Bezirksvorranglistenturnier Schüler und Jugend

SC Spelle-Venhaus erweist sich als bewährter Ausrichter

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechung fand wieder das Bezirksvorranglistenturnier der Schüler und Jugend statt. Zum mittlerweile zwölften Mal fungierte die Tischtennis-Abteilung des SC Spelle-Venhaus als bewährter und zuverlässiger Ausrichter.

Abteilungsleiter Reiner Baltes, der mit dem 2. Vorsitzenden David Fockers sowie Sportwart Thomas Beel zum ersten Mal die Turnierleitung innehatte (Unterstützung erhielten sie durch den erfahrenen Ansgar Brink), konnte an den beiden Tagen mit Turnierleiterin Sabine Kameier (SV Wissingen) über 100 TeilnehmerInnen begrüßen, die um die Qualifikation für die Endrangliste in Oldenburg kämpften.

An 20 Tischen, die zum ersten Mal vollständig von 90 cm hohen Umrandungen umgeben waren, welche die TT-Abteilung des SC Spelle-Venhaus anlässlich ihres 50jährigen Bestehens in diesem Jahr angeschafft hatte, wurde um jeden Punkt gekämpft.

In allen Altersklassen wurden in Vor- und Endrunde die Sieger ermittelt, lediglich bei den Mädchen 13 gab es aufgrund

von nur 7 Anmeldungen direkt die Endrunde. Hier setzte sich nach 6 Spielen ohne Punkt- und Satzverlust Malea Krüger vom TSV Ganderkesee durch. Zweite wurde Marit Burrichter (SV Molbergen) vor Jenny Weitz (SuS Buer) und Paula Diekmann (TSG Dissen).

Letztere siegte tags zuvor bei den Mädchen 11 vor Katharina Richter von der TSG Hatten-Sandkrug und Isabel Wösten (SV Wissingen); Vierte wurde Luisa Sophie Rusinek (BSV Holzhausen).

Bei den Mädchen 15 siegte Henrike Bode vom SV Wissingen. In dieser Altersklasse wurde Malea Krüger (TSV Ganderkesee) Zweite. Den dritten Platz sicherte sich Sophie Manalaki von der TSG Dissen vor Martyna Lechowicz (SuS Buer).

Bei den Mädchen 19 setzt sich Favoritin Charlotte Bünemeyer vom GW Mühlen souverän durch. Sie gab in 9 Spielen lediglich zwei Sätze ab. Henrike Bode vom SV Wissingen wurde Zweite. Den dritten Platz erspielte sich Franka Beier, ebenfalls GW Mühlen, vor Heidi Droppelmann (SV Quitt Anikum).

Die gute Jugendarbeit von

GW Mühlen zeigte sich auch den Jungen. In der Klasse Jungen 11 siegte souverän Pepe Lange, der in seinen 6 Einzeln keinen Satz abgab. Den zweiten Platz holte Jakob Wolf (TSG Hatten-Sandkrug) vor Tim Bölling, SuS Buer und Vincent Bossaller, ebenfalls TSG Hatten-Sandkrug.

Richtig auf sich aufmerksam machen konnte Kirill Manalaki von der TSG Dissen. In der Klasse Jungen 13 blieb er in acht Spielen ungeschlagen und ohne Satzverlust. Zweiter wurde Luca Lange (GW Mühlen) vor Luis Pruschko, TSV Jahn Delmenhorst und Eduard Gabriel Mihai vom BV Essen.

Bei den Jungen 15 macht ebenfalls der Favorit das Rennen: Luca Gerstmayer von der TSG Dissen gab bei seinem Sieg nur zwei Sätze ab, Zweiter wurde Jonathan Bätzel (SV Wissingen), der dritte Platz ging an Matteo Krüger, TSV Ganderkesee vor Luca Jansen, SV Surwold.

Für die Überraschung bei den Jungen 19 sorgte mit seiner Endrundenteilnahme Finn

Gumprich vom TV Meppen. Als lediglich Nummer 9 der Setzliste verlor er nur ein Spiel in seiner Vorrunde und – gegen den späteren Sieger Noah Richter von den SF Oesede. Nach einer glatten Vorrunde war dieser in der Endrunde auch der stärkste Spieler. Er behielt gegenüber Simon Penniggers (Hannover 96), demnächst für Olympia Laxten wieder in der Jugend startend, die Oberhand. Dritter wurde Raul-Viorel Damian (BV Essen), der sich in der Vorrunde Simon Penniggers denkbar mit zwei Punkten Differenz im 5. Satz geschlagen geben musste.

Insgesamt bekamen die Zuschauer an beiden Tagen schöne und vor allem faire Spiele zu sehen. Auch wenn hier und da nach Niederlagen einige Tränen flossen, sah man doch auf beiden Seiten überwiegend frohe und zufriedene Gesichter. Der SC Spelle-Venhaus freut sich darauf, auch im kommenden Jahr wieder möglichst viele SpielerInnen und ihre Familien in der großen Turnhalle begrüßen zu dürfen.

Reiner Baltes

Redaktionsschlusstermine 2022

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

November:
Dezember:

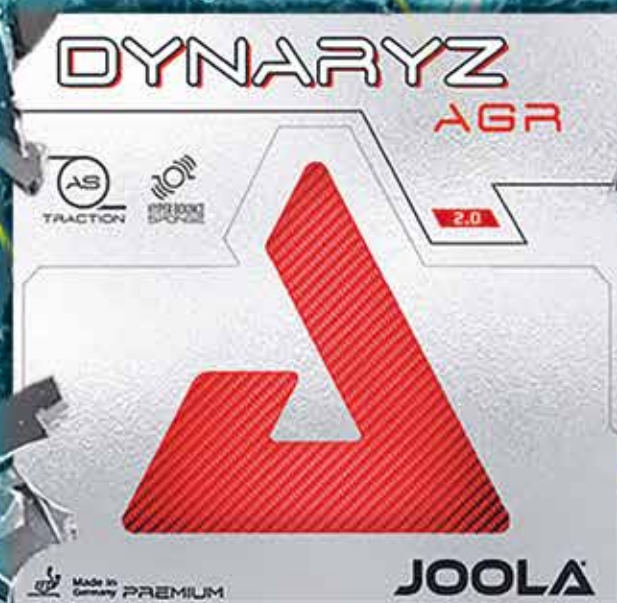
Donnerstag, 20. Oktober
Donnerstag, 17. November



DYNARYZ

DETHRONE THE COMPETITION!

AVAILABLE NOW!



Reibungsintensive
Oberfläche für mehr
Haftung und überragender
Präzision im Spiel



Der optimierte Katapulteffekt
führt zur maximalen Dynamik
bei Topspinschlägen

+ THE QUALITY OF YOUR SHOTS
+ DYNAMIK **+** TOUCH **+** PRÄZISION

erhältlich bei allen autorisierten JOOLA Händlern



JOOLA Tischtennis GmbH
Wiesenstr. 13
76833 Siebeldingen
www.joola.de

